

**Marktgemeinde Biedermannsdorf  
Bezirk Mödling  
Niederösterreich**

## **Niederschrift**

über die ordentliche Sitzung des Gemeinderates

**am Donnerstag, dem 20. Juni 2013, um 19.00 Uhr,**

im Sitzungssaal des Gemeindeamtes der Marktgemeinde Biedermannsdorf

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 22:20 Uhr

Die Einladung erfolgte mittels Kurrende vom 14. Juni 2013.

### **Anwesend waren:**

BGM Beatrix Dalos  
VZBGM Josef Spazierer  
GGR Dr. Marcus Fink  
GGR Ing. Wolfgang Heiss  
GGR Hans Adam  
GGR Hildegard Kollmann  
GGR Hans Wimmer  
GR Gerald Krammer  
GR Josef Haunschmid  
GR Ing. Wolfgang Glasl  
GR Elfriede Hawliczek  
GR Evelyne Leibl  
GR Andrea Slapnik  
GR Peter Schiller  
GR Dr. Christoph Luisser  
GR Dr. Peter Gschaider  
GR Markus Adam  
GR Renate Riechhof

### **Entschuldigt abwesend war:**

GGR Manfred Fausik  
GR Matthias Presolly  
GR Conny Nadler

**Vorsitzende:  
BGM Beatrix Dalos**

Schriftführer:  
Mag. Jörg Hausberger

Die Sitzung war öffentlich.  
Die Sitzung war beschlussfähig.

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Eröffnung
2. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 25.4.2013
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses (ausgenommen des Berichtspunkts betreffend VS)
5. Förderantrag nach der Wirtschafts- und Arbeitsmarktförderungsrichtlinie
6. Wohnungsvergabe Seniorenwohnungen Perlasgasse 12
7. Auflösung Vereinbarung ARGE Thermenradweg
8. Fördervertrag Wasserversorgungsanlage Weghubersiedlung
9. Schmutzwasserkanalsanierung Weghubersiedlung und Kanalsanierung Ortsstraße/Kaltnerplatz
10. Anpassung Förderrichtlinien für energiesparende und emissionsmindernde Maßnahmen
11. Mietverträge Perlshof – notwendige Adaptierungen
12. Ferienaktion
13. Sportförderung Ferienaktion
14. Subventionen
15. Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses betreffend Berichtspunkt VS - nicht öffentlicher Teil
16. Dienstvertrag (zeitl. befristete Abänderung des Beschäftigungsausmaßes) - nicht öffentlicher Teil
17. Allfälliges

### **TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Eröffnung**

Die Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und die Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Weiters erklärt die Vorsitzende, dass folgende, dem Protokoll **als Beilage A** beigeschlossene, Dringlichkeitsanträge von der Fraktion der FPÖ Biedermannsdorf eingebracht wurden:

- a. Dringende Hilfe für Hochwasseropfer
- b. TOP 15: Bericht des Prüfungsausschussobmannes betreffend ehemalige Direktion der Volksschule – in Eventu den Tagesordnungspunkt in der öffentlichen Sitzung zu behandeln

GR Dr. Luisser stellt nach Verlesung der Begründung im Namen der Fraktion der FPÖ Biedermannsdorf folgende Anträge:

### **Antrag:**

GR Dr. Luisser beantragt, folgenden Tagesordnungspunkten die Dringlichkeit zuzuerkennen und in die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufzunehmen:

- a. Dringende Hilfe für Hochwasseropfer
- b. TOP 15: Bericht des Prüfungsausschussobmannes betreffend ehemalige Direktion der Volksschule – in Eventu den Tagesordnungspunkt in der öffentlichen Sitzung zu behandeln

**Wortmeldungen:** BGM, VBGM, GGR Adam, GR Dr. Luisser, GGR Ing. Heiss, GR Dr. Gschaidler, GR Schiller, GR Ing. Glasl

**Die Vorsitzende lässt in der angeführten Reihenfolge über die Zuerkennung der Dringlichkeit abstimmen:**

### **a. Dringende Hilfe für Hochwasseropfer**

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig  
dafür: 18  
dagegen: 0

Stimmenthaltungen: 0

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, dem Tagesordnungspunkt „Dringende Hilfe für Hochwasseropfer“ die Dringlichkeit zuzuerkennen und in die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufzunehmen.

Die Vorsitzende erklärt den Antrag nach TOP 14 zu behandeln.

**b. TOP 15: Bericht des Prüfungsausschussobmannes betreffend ehemalige Direktion der Volksschule – in Eventu den Tagesordnungspunkt in der öffentlichen Sitzung zu behandeln**

**Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt**

dafür: 4 (Fraktion der FPÖ Biedermannsdorf)

dagegen: 14

Stimmenthaltungen: 0

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, dem Tagesordnungspunkt „TOP 15: Bericht des Prüfungsausschussobmannes betreffend ehemalige Direktion der Volksschule – in Eventu den Tagesordnungspunkt in der öffentlichen Sitzung zu behandeln“ die Dringlichkeit nicht zuzuerkennen und diesen nicht im öffentlichen Teil zu behandeln.

## **TOP 2: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 25.4.2013**

Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der Sitzung vom 25.4.2013 durch GR Dr. Luisser mit E-Mail vom 20.6.2013, dem Protokoll als **Beilage B** angeschlossene, schriftliche Einwendungen erhoben wurden.

Die Vorsitzende erklärt, dass das Protokoll entsprechend dem Berichtigungsantrag gemäß Punkt A der Einwendungen angepasst wurde.

Zu Punkt C des Berichtigungsantrages teilt die Vorsitzende mit, dass der Dringlichkeitsantrag – wie im Protokoll selbst angeführt – als Beilage A dem Protokoll angeschlossen wird.

Hinsichtlich des Punkts B des Berichtigungsantrages werden folgende Anträge gestellt:

### **Antrag:**

GR Dr. Luisser beantragt, das Protokoll vom 25.4.2013 entsprechend der unter Punkt B angeführten Einwendungen zu berichtigen.

**Wortmeldungen:** BGM, VZBGM, GR Dr. Luisser, GGR Adam

### **Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt**

dafür: 5 (Fraktion der FPÖ Biedermannsdorf, GR Krammer)  
dagegen: 13  
Stimmenthaltungen: 0

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat fasst den Beschluss, dem Berichtigungsantrag nicht stattzugeben.

### **Antrag:**

VZBM Spazierer stellt den Antrag, das Protokoll vom 25.4.2013 wie vorliegend zu genehmigen.

### **Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen**

dafür: 13  
dagegen: 5 (Fraktion der FPÖ Biedermannsdorf, GR Krammer)  
Stimmenthaltungen: 0

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat fasst den Beschluss, das Protokoll vom 25.4.2013 wie vorliegend zu genehmigen.

Das Protokoll gilt daher als genehmigt und wird gefertigt.

Die Fraktion der FPÖ Biedermannsdorf lehnt die Fertigung des Protokolls vom 25.4.2013 ab, da die beantragte Berichtigung abgelehnt wurde.

### **TOP 3: Bericht der Bürgermeisterin**

#### **a. Stand Arbeiten Fernwärme:**

Derzeit erfolgt die Trassenverlegung in der Josef Bauer Str.. Die Arbeiten werden hier bis Ende Juni fertig gestellt sein. Bis dahin gibt es eine Einbahnregelung zwischen der Laurenz Hofer Straße und der Perlasgasse.

Der nächste Bereich, der im Juli beginnt, ist der Bereich der „Unteren Josef Bauer Str.“. Gleichzeitig wird im Juli mit den Arbeiten im Bereich des Schulwegs begonnen. Die Arbeiten beim Kindergarten werden in den Kindergartenferien durchgeführt.

#### **b. Stand Genehmigungsverfahren Fernwärmeanlage Vösendorf:**

Die Fernwärmeanlage wurde durch die BH Mödling gewerbebehördlich genehmigt. Es liegen aber bereits zahlreiche Berufungen vor, sodass die Genehmigung noch nicht rechtskräftig erteilt ist und daher mit den Bauarbeiten nicht begonnen werden darf. Wir haben die Bescheidzustellung urgiert, da uns der Bescheid bis dato nicht zugestellt wurde.

Aufgrund der Anbindung von Biedermansdorf an die Fernwärmeanlage Mödling, ist die Verlegung der Trasse nicht gefährdet.

#### **c. Stand Arbeiten Weghubersiedlung:**

Arbeiten Wasserleitung und Kanal werden im Bereich Bergfeldstraße voraussichtlich diese Woche abgeschlossen.

Danach werden die Arbeiten in der Lindenstraße fortgesetzt.

#### **d) Fremdwasseruntersuchung Bereich Perlasgasse + Einzugsgebiet Pumpwerk Klosterstraße:**

Es gab diese Woche eine Besprechung mit DI Paikl, um den Beginn der Untersuchungen abzustimmen.

Beginn aller Voraussicht nach im August, Abschluss im Oktober.

#### **e) Neue Schließanlage für den Badeteich:**

Es wird eine neue Schließanlage angeschafft, da derzeit sehr viele unterschiedliche Schlüssel für die einzelnen Bereiche erforderlich sind. Kostenpunkt: € 2.902,71 exkl. USt. (darin enthalten 60 Schlüssel für die Fischer).

#### **f) Stilllegung der 5. Kindergartengruppe im Kindergartenjahr 2013/2014:**

Die NÖ LReg hat die Stilllegung der 5. Kindergartengruppe zur Kenntnis genommen.

Weiters wurde die Genehmigung erteilt, in diesem Gruppenraum eine 2. Gruppe für die Kleinstkinder (Krabbelstube) einzurichten.

#### **g) Badeteichbuffet:**

Aufgrund von Beschwerden wurde mit dem Pächter ein Gespräch geführt, indem er ersucht wurde, die geltende Badeordnung einzuhalten. Veranstaltungen dürfen nur ausnahmsweise und mit Genehmigung der Gemeinde nach 21:00 Uhr durchgeführt werden.

#### **h) Verabschiedung Fr. Katharina Brandstetter**

Nach Abhaltung einer Gedenkminute teilt Fr. BGM mit, dass die Verabschiedung am 2. Juli 2013 erfolgt.

#### **Diskussion zum Bericht:**

GR Dr. Luisser berichtet über Beschwerden über die Taxifirma 8010 (ehemals Fa. Grosz). Hier wird ersucht einen Brief an den Betreiber zu richten, in dem er aufgefordert wird, mehr auf die Freundlichkeit der Fahrer zu achten und bei Transport von mehreren Personen, mit verschiedenen Ein- und/oder Ausstiegsstellen, die Fahrgäste zu fragen, ob diese damit einverstanden sind. Der Preis muss dann entsprechend angepasst werden.

GR Krammer fragt an, wann der GR über die Geschäftsgebarung der MZH informiert wird. Fr. BGM verweist diesbezüglich auf die derzeitige Rechtslage nach der NÖ GO, wonach nach Erstellung der Bilanz diese durch einen Wirtschaftsprüfer geprüft werden muss und dieses Prüfungsergebnis dann dem GR vorzulegen ist.

## **TOP 4: Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses (ausgenommen des Berichtspunkts betreffend VS)**

Der Obmann des Prüfungsausschusses berichtet über die letzten beiden Prüfungsausschusssitzungen am 4.6.2013 bzw. am 18.6.2013.

### **I) Prüfungsergebnis der Prüfung am 4.6.2013:**

#### Tagesordnung

#### I) unangesagte Prüfung

1. Unangesagte Prüfung 1 Teil gem. Gemeindeordnung – Konzentration auf Amtsleitung und Buchhaltung

#### II) angesagte Prüfung:

2. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Eröffnung

3. Volksschule Biedermannsdorf, besondere Vorkommnisse 2012 und davor:

a) Erster Bescheid der Staatsanwaltschaft, Folgen und Fristen, Erläuterung durch Amtsleiter

b) Bericht Steuerberatungskanzlei Dr. Graf über Untersuchungsergebnisse 2012 und davor

c) Vorschläge/Empfehlungen der Steuerberatungskanzlei Dr. Graf zur angemessenen Aufarbeitung des Gesamtfalles "Sonderbudget für VS Biedermannsdorf" seit GV-Beschluss über Vergabe des Sonderbudgets zur treuhändischen Verwaltung/Verwendung durch die Direktorin

d) Allfälliges zu Pkt. 2.c.

4. Jubiläumshalle - Aus- und Zubau, Projektstand und Kostenverlauf gegenüber genehmigten Plänen

5. Offizielle Geburtstagsfeier Bgm. Dalos und Vbgm. Spazierler

6. Laufende Bauarbeiten, Straßenbau, Kanal- und Wasserleitungsverlegungen etc. Verlauf der Projekte und Kosten dafür gegenüber genehmigten Plänen und inkl. Ausblick bis Ende 2013

7. Aufschließung Obere Krautgärten

a) Stellungnahme des Landes

b) Projekt- und Kostenmonitoring, erster Schritt: Exakte Definition der Ausgangslage als Basis für die laufende Verfolgung der Projektabwicklung

8. Zeitplanung PA zur Abarbeitung aller offenen Punkte

9. Allfälliges

#### Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Eröffnung:

Der Obmann begrüßt die Mitglieder des Prüfungsausschusses, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

### TOP 2: Unangesagte Prüfung 1 Teil gem. Gemeindeordnung – Konzentration auf Amtsleitung und Buchhaltung

Ausgehend von der Kundmachung 1.1.2013 (Beilage ./1) wurden die Bezüge von 5 Mandataren stichprobenweise geprüft und die Übereinstimmung mit der oben angeführten Beilage festgestellt. Die überprüften Beträge wurden im Mai 2013 auch tatsächlich netto so ausbezahlt. Grundlage für die Bemessung der Bezüge ist die VO des GR aus dem Jahr 1998.

In der GR Sitzung am 25.4.2013 wurde einstimmig beschlossen, dem Amtsleiter einen neuen Dienstvertrag anzubieten und zwar zu folgenden Konditionen: Entlohnungsgruppe 9/Stufe 7, n. V. 1.7.2013. Festgestellt wird, dass dieser Beschluss bereits bei der Gehaltsauszahlung im Mai umgesetzt wurde und dem Amtsleiter der Betrag auch in netto ausbezahlt wurde.

Bei den anderen überprüften Bediensteten hat es im Jahr 2013 keine bezugsmäßigen Änderungen gegeben.

Abschließend wird festgehalten, dass heute festgestellt werden kann, dass die Auszahlung der Bezüge nach den gesetzlichen bzw. vertraglichen Bestimmungen korrekt durchgeführt wird.

TOP 3: Volksschule Biedermannsdorf, besondere Vorkommnisse 2012 und davor:  
Weiters empfiehlt der Prüfungsausschuss einstimmig, dass der Bericht zur Causa VS im nicht öffentlichen Teil behandelt wird.

TOP 4: Jubiläumshalle - Aus- und Zubau, Projektstand und Kostenverlauf gegenüber genehmigten Plänen

Dr. Graf empfiehlt, zum Ausgleich der im Jahr 2012 entstandenen Umsatzrückgänge und als Beitrag zu den nicht genau getroffenen Abgrenzungen, welche Investitionskosten von der MZH und welche von der Gemeinde als Verpächterin zu tragen sind, der MZH einen einmaligen Sonderzuschuss in Höhe von € 75.000,-- zu gewähren.

Mit Herstellung dieser „Nulllinie“ sollte gleichzeitig eine dauerhafte Regelung in Form einer Richtlinie getroffen werden, in der festgelegt wird, welche Investitions- und Instandhaltungskosten von der MZH zu tragen bzw. welche von der Gemeinde als Verpächterin zu übernehmen sind, damit der Pachtgegenstand in seinem ursprünglichem Wert und seiner Attraktivität für die Bevölkerung erhalten bleibt.

Festzuhalten ist, dass die vom Arch. DI Otterbein veranschlagten und geschätzten Baukosten deutlich unter den 10 % Baukostenüberschreitung lt. ÖNORM liegen, obwohl während des Baues nicht vorhersehbare Baumängel zu Tage getreten sind, wie z. B. die altersbedingten Mängel an der Kanalisation.

Hr. Wolfgang Steindl, der nach mehrjähriger Unterbrechung per 1.7.2012 wieder die Betriebsleitung der MZH übernommen hat, musste feststellen, dass durch die vorigen Leiter sowohl die Instandhaltung des Gebäudes, wie auch die Attraktivität der Einrichtungen, gelitten haben. Eine Ursache dieser negativen Entwicklung war die ungeklärte Verrechnungssituation zwischen Pächter (MZH) und Verpächter (Gemeinde). Bei der Neuübernahme der Leitung musste Hr. Steindl wesentliche Mängel feststellen. Hr. Steindl hat dazu die in Beilage ./2 vorliegende Statistik erstellt, aus der hervorgeht, dass die Instandhaltungskosten im Jahr 2011 einen Rekordwert von € 76.810,-- erreicht haben, weil die MZH alle Instandhaltungs- und Erhaltungsmaßnahme selbst getragen hat, obwohl manche dieser Instandhaltungskosten von der Verpächterin zu tragen gewesen wären. Der Küchenumbau und die Erweiterung der Gasttheke wurden im zuständigen Sicherheitsausschuss besprochen und hat sich dieser auf eine Generalsanierung nach den Planungen und Kostenvoranschlägen von DI Otterbein geeinigt.

Geplante Kosten DI Otterbein:	€ 648.000,--
Tatsächliche Kosten:	€ 665.644,56
<u>Honorare für Statiker, Planer, Bauaufsicht udgl.</u>	<u>€ 88.700,--</u>
Gesamtkosten	€ 754.344,56

Im GR wurde die Haftung der Gemeinde für den für die Umbauarbeiten notwendigen Kredit in Höhe von € 640.000,-- beschlossen.

Der Prüfungsausschuss stellt einvernehmlich fest, dass der Umbau im Rahmen der dafür vorgesehenen (angenommenen) Kosten durchgeführt wurde - innerhalb der von der ÖNORM vorgesehenen, möglichen Überschreitungsgrenze von 10 %.

Lt. Auskunft des Betriebsleiters Hr. Steindl wurde nachgewiesen, dass in der real vergleichbaren Periode Jänner – Mai 2013 der Umsatz in der Halle um ca. € 35.000 gestiegen ist gegenüber dem Vergleichszeitraum Jänner – Mai 2012.

Der Prüfungsausschuss empfiehlt einvernehmlich allen Parteien des GR, den derzeit bestehenden Betriebsleitervertrag von Hr. Steindl unbefristet zu verlängern und die Abgeltung dafür angemessen und deutlich zu erhöhen.

TOP 5: Offizielle Geburtstagsfeier Bgm. Dalos und Vbgm. Spazierer

Der Prüfungsausschuss stellt fest, dass die Kosten für die Geburtstagsfeier von Fr. BGM und Hr. VZBGM selbst bezahlt wurden. Der Gemeinde sind dadurch nachweislich keine Kosten entstanden.

Die Gesamtkosten der Veranstaltung wurden von den beiden Jubilaren aus eigenen Mitteln bestritten, detto die Versandkosten der Einladungsschreiben, die den beiden in Höhe von € 212,-- in Rechnung gestellt und per 25.4.2013 bar einbezahlt wurden.

TOP 6: Laufende Bauarbeiten, Straßenbau, Kanal- und Wasserleitungsverlegungen etc. Verlauf der Projekte und Kosten dafür gegenüber genehmigten Plänen und inkl. Ausblick bis Ende 2013

Verschoben auf die nächste Prüfungsausschusssitzung.

TOP 7. Aufschließung Obere Krautgärten

- a) Stellungnahme des Landes
  - b) Projekt- und Kostenmonitoring, erster Schritt: Exakte Definition der Ausgangslage als Basis für die laufende Verfolgung der Projektabwicklung
- Verschoben auf die nächste Prüfungsausschusssitzung.

TOP 8. Zeitplanung PA zur Abarbeitung aller offenen Punkte

Nächster Termin:

18. Juni 2013, 18:00 Uhr, GA

In dieser Sitzung werden die heute nicht behandelten Punkte abgearbeitet.

TOP 9. Allfälliges

Der Amtsleiter wird ersucht, einen Vorschlag zu erstatten, innerhalb welcher Frist GR Protokolle versandt werden sollen.

## **II) Prüfungsergebnis der Prüfung am 18.6.2013:**

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Eröffnung
2. Laufende Bauarbeiten, Straßenbau, Kanal- und Wasserleitungsverlegungen etc.; Verlauf der Projekte und Kosten gegenüber genehmigten Plänen, inkl. Ausblick bis Ende 2013
3. Aufschließung Obere Krautgärten
  - a) Stellungnahme des Landes
  - b) Projekt- und Kostenmonitoring, erster Schritt: Exakte Definition der Ausgangslage als Basis für die laufende Verfolgung der Projektabwicklung
4. Zeitplanung PA zur Abarbeitung aller offenen Punkte
5. Allfälliges

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Eröffnung:

Der Obmann begrüßt die Mitglieder des Prüfungsausschusses, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

TOP 2: Laufende Bauarbeiten, Straßenbau, Kanal- und Wasserleitungsverlegungen etc.: Verlauf der Projekte und Kosten gegenüber genehmigten Plänen, inkl. Ausblick bis Ende 2013:

Hr. DI Kogelnik berichtet über die Großbaustellen „Weghubersiedlung“ und „Fernwärmeleitung“ (hier über die ersten 2 Abschnitte).

Die Fernwärme teilt sich in 3 Etappen, nämlich Haidweg/Josef Bauer Str.: Die Umbauarbeiten sind voll im Gange, im Zeitplan und führen zeitweise zu geringfügigen Verkehrsbehinderungen. Der Abschluss der Arbeiten ist mit Ende dieses Jahres geplant, die Wahrscheinlichkeit die Bauzeit einzuhalten ist sehr hoch.

Der 2. Abschnitt „Perlasgasse – Humbhandlgasse“ wird in den nächsten Tagen begonnen, die Suchschlitze, um die Lage der bestehenden Einbauten zu ermitteln, wurden bereits gesetzt.

Der 3. Abschnitt „Perlasgasse – Schulweg“: Auch dieser Abschnitt wird begonnen mit Suchschlitzen, zur exakten Bestimmung der Einbauten. Es ist damit zu rechnen, dass dieser Teil bis längstens Wiederbeginn der Schulzeit fertiggestellt ist.

Die Gesamtbaukosten werden von der EVN getragen, die Gemeinde trifft nur die Kosten für den Anschluss der Gemeindeobjekte.

Weghubersiedlung: Zusammenfassend wird festgestellt, dass wir im Bauzeitenplan liegen und keinerlei Anzeichen derzeit darauf hinweisen, dass die Baukosten überschritten werden. Geplante und beschlossene Kosten

Regenwasserkanal: € 648.756,65 ohne USt. GR vom 25.10.2012

Wasserleitung: € 228.707,80 ohne USt GR vom 7.3.2013

Schmutzwasserkanal ca. € 57.000,-- ohne USt. GR vom 20.6.2013  
Kostenübersicht: siehe Beilage ./1.

### TOP 3: Aufschließung Obere Krautgärten

#### a) Stellungnahme des Landes

#### b) Projekt- und Kostenmonitoring, erster Schritt: Exakte Definition der Ausgangslage als Basis für die laufende Verfolgung der Projektabwicklung

Zu 3a wird festgehalten, dass es heute im Amt der NÖ Landesregierung mit Experten der Raumordnungsabteilung Gespräche bezüglich der möglichen Aufschließungsvarianten, insbesondere der Freigabebedingungen, gegeben hat, bei denen uns die Landesvertreter mitgeteilt haben, dass mehrere Varianten möglich sind.

Endgültig kann dies aber erst dann entschieden werden, wenn sämtliche Unterlagen vorliegen.

Durch die noch offenen Fragen bei Punkt a, ist der Prüfungspunkt b derzeit obsolet.

Der Prüfungsausschuss wird die weitere Entwicklung im Auge behalten.

### TOP 4: Zeitplanung PA zur Abarbeitung aller offenen Punkte

Nächster Termin: 10.9.2013, 18:00 Uhr

Folgende TOPs werden für die Prüfungsausschusssitzungen im Herbst ins Auge gefasst:

1. Stand der Causa VS und weitere Vorgehensweise
2. Nachtragsvoranschlag
3. Haushaltsverfolgung

### TOP 5. Allfälliges

Dr. Gschaider ersucht den AL bis zur nächsten Sitzung einen Vorschlag zu unterbreiten, wie das GR Protokoll relativ zeitnah erstellt und versandt werden kann.

**Seitens der Bürgermeisterin und der Kassenverwalterin wurden die Prüfberichte zur Kenntnis genommen.**

### **Diskussion zum Bericht:**

GR Dr. Gschaider: Vor Verlesung des Berichtspunkts Jubiläumshalle merkt er kritisch an, dass er durch die Vielzahl der anwesenden Auskunftspersonen (insgesamt 9), die von GR Schiller eingeladen wurden und deren Anwesenheit er zwar selbst zugestimmt hat, etwas überfahren worden sei bzw. das Gefühl gehabt habe, in eine Verhörsituation gedrängt worden zu sein.

GR Schiller weist dies als Unterstellung zurück und stellt klar, dass er es für eine umfassende Prüfung dieses Projekts als erforderlich angesehen habe, die maßgeblich mit der Planung und Umsetzung diese Projekts betrauten Personen einzuladen, da diese den besten Überblick haben und damit auch am besten Auskunft geben haben können.

GR Dr. Gschaider behält sich für den Fall, dass nochmals so viele Auskunftspersonen beigezogen werden, vor, diese nacheinander und einzeln zu befragen.

GR Schiller entgegnet, dass er dies auch bei der jetzigen PA Sitzung machen hätte können.

GR Dr. Luisser fragt zum Berichtspunkt Obere Krautgärten, ob es richtig sei, dass die Stellungnahme des Landes zur geplanten Aufschließung noch ausständig sei.

BGM und VZBGM bejahen dies und halten fest, dass die Änderung des Flächenwidmungsplanes und der Freigabebedingungen mit dem Land vorbesprochen worden seien und erst nach Vorlage aller Unterlagen eine schriftliche Stellungnahme dazu vom Land abgegeben wird. Grds. sind die Gespräche aber gut gelaufen und scheint nach dem Gespräch einer Änderung des Flächenwidmungsplanes und der Freigabebedingungen nichts im Wege zu stehen.

GR Dr. Luisser fragt an, ob vom Land ein Bauzwang oder eine Frist, innerhalb der gebaut werden müsse, verlangt wurde.

GGR Ing. Heiss teilt mit, dass dies nicht der Fall war, dass es aber sowohl Anliegen des Landes als auch der Gemeinde ist, Baulandreserven zügig zu verbauen, damit Wohnraum wieder billiger wird (Baulandmobilisierung). Einen indirekten Druck darauf zu schauen, dass die Flächen rasch verbaut werden bzw. Baubewilligungsanträge eingebracht werden, ergibt

sich aber aus den geplanten Freigabenbedingungen, da auf den Flächen für die geplante Reihenhauserichtung zu 70 % eine Baubewilligung erteilt worden sein muss, damit mit der Bebauung des 2. Teil der Aufschließungszone – geplant Einfamilienhäuser – begonnen werden darf.

**Anmerkung:**

Von der Vorsitzenden wird die Sitzung um 20:30 Uhr für 15 min unterbrochen. Der Obmann des Prüfungsausschusses setzt nach Wiedereröffnung der Sitzung durch die Vorsitzende um 20:45 Uhr seinen Bericht über die Prüfergebnisse fort.

## **TOP 5: Fördervertrag nach den Wirtschafts- und Arbeitsmarktförderungsrichtlinien**

In der Gemeinderatssitzung am 12.9.2012 wurde die Arbeitsmarkt- und Wirtschaftsförderungsrichtlinie im Gemeinderat beschlossen.

Es liegt nunmehr ein Förderantrag nach dieser Richtlinie, eingebracht von der Firma LKW Walter, die ein Bürogebäude errichtet, wodurch die Anzahl der Arbeitsplätze im Gemeindegebiet der MG Biedermannsdorf um mindestens 10 % erhöht wird, vor. Nach Prüfung des Förderantrags sind alle Förderkriterien erfüllt, sodass in der heutigen Sitzung die grundsätzliche Förderzusage beschlossen werden soll.

### **Antrag:**

GGR Dr. Fink stellt den Antrag, dem Förderantrag zuzustimmen und eine Förderzusage abzugeben.

**Wortmeldungen:** GR Dr. Luisser, GR Krammer, GGR Dr. Fink, GGR Ing. Heiss

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, dem Förderantrag zuzustimmen und eine Förderzusage abzugeben.

**Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen**  
dafür: 17  
dagegen: 0  
Stimmenthaltungen: 1 (GR Krammer)

## **TOP 6. Wohnungsvergabe Seniorenwohnungen Perlasgasse 12**

Im Seniorenwohnhaus Perlasgasse 12 sind die TOP`s 1 und 9 frei. Sie wurden im letzten Gemeinderundschreiben ausgeschrieben. Für die Wohnung 9 liegt eine Bewerbung vor, für Wohnung 1 ist keine Bewerbung eingelangt. Die Wohnung soll an den einzigen Bewerber, Hr. Johann Weiss, vergeben werden.

Die Wohnung TOP 1 wird in der GZ nochmals ausgeschrieben.

### **Antrag:**

VZBGM Spazierler stellt den Antrag, die Wohnung TOP 9 an Hr. Johann Weiss zu den bisherigen Konditionen per 1. Juli 2013 zu vergeben.

**Wortmeldungen:** GGR Adam, VZBGM

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, die Wohnung TOP 9 an Hr. Johann Weiss zu den bisherigen Konditionen per 1. Juli 2013 zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis:** mit Stimmenmehrheit angenommen

dafür: 17

dagegen: 0

Stimmenthaltungen: 1 (GGR Adam)

## **TOP 7: Auflösung Vereinbarung ARGE Thermenradweg**

Die Vereinbarung über die Gründung der ARGE Thermenradweg, die durch den GR am 6.3.2008 einstimmig angenommen wurde, kann nunmehr aufgelöst werden, da der Zweck durch Optimierung der Radwege weggefallen ist.

### **Antrag:**

GR Ing. Glasl stellt den Antrag, der Auflösung der Vereinbarung ARGE Thermenradweg unter der Bedingung zuzustimmen, dass die bereits zur Förderung eingereichten Projekte/Projektkosten noch ordnungsgemäß endabgerechnet und entsprechend dieser Vereinbarung an die MG Biedermannsdorf ausbezahlt werden.

**Wortmeldungen:** GR Dr. Luisser, GR Ing. Glasl, GGR Adam, GR Krammer

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, der Auflösung der Vereinbarung ARGE Thermenradweg unter der Bedingung zuzustimmen, dass die bereits zur Förderung eingereichten Projekte/Projektkosten noch ordnungsgemäß endabgerechnet und entsprechend dieser Vereinbarung an die MG Biedermannsdorf ausbezahlt werden.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	<b>einstimmig</b>
dafür:	18
dagegen:	0
Stimmenthaltungen:	0

## **TOP 8: Fördervertrag Wasserversorgungsanlage Weghubersiedlung**

Für die Wasserleitungssanierung in der Weghubersiedlung wird uns, unter der Voraussetzung der Unterfertigung der gegenständlichen Fördervereinbarung, von Bundesseite eine Förderung in Höhe von € 52.260,-- gewährt.

### **Antrag:**

VZBGM Spazierer stellt den Antrag, dem Fördervertrag die Zustimmung zu erteilen.

**Wortmeldungen:** keine

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, dem Fördervertrag die Zustimmung zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

dafür: 16

dagegen: 0

Stimmenthaltungen: 0

**Anmerkung:** GGR Adam und GR Schiller waren bei der Abstimmung nicht im Sitzungssaal anwesend.

## **TOP 9: Schmutzwasserkanalsanierung Weghubersiedlung und Kanalsanierung Ortsstraße/Kaltnerplatz**

In der GR Sitzung am 25.4.2013 wurde einstimmig folgender Beschluss gefasst:

„Der Gemeinderat beschließt,

1. die vom Zivilingenierbüro Paikl erstellte Zustandsbewertung – sobald diese vorliegt – im Bauausschuss zu erörtern und
2. das Ergebnis der Ausschussberatungen - bei Einigkeit aller Fraktionen - für verbindlich zu erklären, um eine möglichst weitgehende Sanierung des Schmutzwasserkanals zu erreichen.“

In der Bauausschusssitzung am 16.5.2013 hat man sich einvernehmlich auf folgende Empfehlung geeinigt:

„Die Empfehlungen von Hr. DI Paikl sollen zur Gänze umgesetzt werden.

Der Schmutzwasserkanal in der Weghubersiedlung soll in Form einer Mischsanierung (in wenigen Bereichen offene Bauweise; ansonsten unterirdische Bauweise) saniert werden, wobei die Arbeiten, die in offener Sanierung durchzuführen sind, an die Firma Leyrer und Graf vergeben werden sollen, sofern die gleichen Einheitspreise angeboten werden, wie bei der Regenwasserkanalsanierung.

Hinsichtlich der Sanierung in nicht offener Bauweise sollen drei Vergleichsangebote eingeholt werden, die anschließend dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt werden.“

Das Angebot der Fa. Leyrer+Graf für die geplanten Zusatzarbeiten in der Weghubersiedlung und im Bereich Kaltnerplatz (alle Angaben exkl. MWSt.) liegt nunmehr vor, das von DI Paikl einer Prüfung unterzogen wurde.

Daraus ergibt sich Folgendes:

Generell werden von der Fa. Leyrer+Graf die Einheitspreise des Hauptanbotes beibehalten, wie auch im Hauptanbot eingesetzt, wurden 20 % der Leistungssumme als Baustellengemeinkosten angegeben (in der Aufstellung in der Position „Materiallieferung in Regie“ enthalten). Die Abrechnung der einzelnen Abschnitte erfolgt im Auftragsfall nach tatsächlichen Massen.

### **I) Zusammenfassung der angeschätzten Kosten Sanierung SW-Kanal Weghubersiedlung – Bereich Aufgrabung:**

Aufmaßblatt 0001 – 6 x Abstoppeln eines nicht ordnungsgemäß verschlossenen Zulaufes auf Privatgrund	à € 582,69:	€ 3.496,14
Aufmaßblatt 0002 – 8 x Stilllegen eines Kombischachtes	à € 1.998,50:	€ 15.988,00
Aufmaßblatt 0003 – 3 x Erneuerung eines Kombischachtes	à € 4.284,03:	€ 12.852,09
Aufmaßblatt 0005 – Austausch des Schmutzwasserkanals – letzte Haltung vor Pumpwerk		€ 24.539,23
<b>Gesamtsumme Sanierung Schmutzwasserkanal Weghubersiedlung – Bereich Aufgrabung</b>		<b>€ 56.875,46</b>

### **II) Angeschätzte Kosten Sanierung Regenwasserkanal Zustandsstufe 4 – Bereich Kaltnerplatz – Ortsstraße**

Austausch von ca. 35 m Regenwasserkanal DN500 im Bereich Kaltnerplatz.

Austausch von ca. 5 m Regenwasserkanal Ei 600/900 in der Ortsstraße – Höhe Kaltnerplatz

**Angeschätzte Kosten Sanierung Regenwasserkanal Zustandsstufe 4 – Bereich Kaltnerplatz – Ortsstraße** € 32.238,97

Zusätzlich wurden die Kosten für die Ableitung des Rigols in der Wienerstraße (Einfahrt vor ON 51) Richtung Bergfeldstraße zusammengestellt. Die Kosten hierfür betragen € 5.434,13

In diesem Bereich ergibt sich aus unserer Sicht folgende Problematik:

Vor der Kellerabfahrt des Objektes Wiener Straße 51 wurde durch die Gemeinde ein Rigol am Gehsteig errichtet. Dieses Rigol sowie ein Froschmauleinlauf in der danebenliegenden

Parkfläche werden derzeit über einen Regenwasserkanal zusammengefasst und quer über die Wienerstraße Richtung Betriebsgebiet abgeleitet, wo die Wässer an der Böschung frei auslaufen. In diesen Kanal mündet eine befestigte Fläche von ca. 600 m<sup>2</sup> ein. Bei Starkregenereignissen fließt aufgrund der Ausbildung der Querneigung und Höhenverhältnisse trotz Rigol das Regenwasser über das Rigol in den Keller des Objektes. Seitens der Gemeinde wurde ein Anschluss des Rigols und Froschmauleinlaufes an den Regenwasserkanal in der Bergfeldstraße vorgeschlagen. Hierzu wird festgestellt, dass diese Maßnahme die vorhandenen Probleme nicht lösen wird. Aus unserer Sicht wäre es hier sinnvoller, einen Schrägbord an der Oberkante der Einfahrt als Wasserführungslinie zu situieren und ein zusätzliches Einlaufgitter im Kreuzungsbereich mit der Bergfeldstraße zu situieren. In diesem Fall müsste die Einfahrt bis zum Gehsteig neu asphaltiert werden.

**Antrag:**

GGR Ing. Heiss stellt den Antrag, die Fa. Leyrer+Graf mit der Sanierung des SW-Kanals in der Weghubersiedlung zum Preis von ca. € 56.875,46 exkl. USt., mit der Regenwasserkanalsanierung im Bereich Kaltnerplatz – Ortsstraße zum Preis von ca. € 32.238,97 exkl. USt. und mit der Adaptierung des oben angeführten Rigols zum Preis von ca. € 5.434,13 exkl. USt. zu beauftragen.

**Wortmeldungen:** GR Dr. Luisser, GGR Ing. Heiss

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, die Fa. Leyrer+Graf mit der Sanierung des SW-Kanals in der Weghubersiedlung zum Preis von ca. € 56.875,46 exkl. USt., mit der Regenwasserkanalsanierung im Bereich Kaltnerplatz – Ortsstraße zum Preis von ca. € 32.238,97 exkl. USt. und mit der Adaptierung des oben angeführten Rigols zum Preis von ca. € 5.434,13 exkl. USt. zu beauftragen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

dafür:	15
dagegen:	0
Stimmenthaltungen:	0

**Anmerkung:** Bei der Abstimmung waren Fr. BGM, GGR Adam und GR Schiller nicht im Saal anwesend.

## **TOP 10: Anpassung Förderrichtlinien für energiesparende und emissionsmindernde Maßnahmen**

Aufgrund der Fernwärmeanbindung der MG Biedermannsdorf, sollen die Förderrichtlinien für energiesparende und emissionsmindernde Maßnahmen angepasst werden. Damit sollen auch Private dazu bewogen werden, auf CO<sub>2</sub> neutrale Energieträger umzusteigen, wie es in den alten Richtlinien bereits angedeutet wurde.

Die RL soll daher angepasst werden, wobei folgender neuer Punkt 4 eingefügt wird:

### **„4. Nah- und Fernwärmeanschlüsse (aus erneuerbaren und CO<sub>2</sub> neutralen Energieträgern)**

*Die Kosten des Anschlusses werden bei bestehenden Objekten gefördert, sofern zusätzlich folgende Fördervoraussetzungen erfüllt werden:*

- *Wärmeversorgung aus erneuerbaren und CO<sub>2</sub> neutralen Energieträgern;*
- *Durchführung der Maßnahme durch ein Fachunternehmen und Nachweis der Kosten;*
- *Hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage;*
- *Alle Pumpen (auch die in den Geräten eingebauten) müssen Hocheffizienzpumpen der Effizienzklasse A sein.*

<b>Maßnahme</b>	<b>Ausbezahlter Zuschuss</b>
<i>Nah- und Fernwärmeanschluss<sup>B)</sup></i>	<i>€ 750,-<sup>2</sup></i>
<i>Zuschlag bei mehreren Wohneinheiten</i>	<i>€ 100 je WE<sup>3</sup></i>
<i>Zuschlag bei Kombination mit thermischer Solaranlage</i>	<i>€ 70,-<sup>4</sup></i>

*Wichtiger Hinweise:*

<sup>2</sup> *Erfolgt der Anschluss im Zuge der Trassenverlegung bzw. im zeitlichen Zusammenhang damit, so erhöht sich die Förderung um € 500,- („Zusatzförderung“).*

<sup>3</sup> *bei Objekten mit mehreren Wohneinheiten beträgt die max. Förderhöhe € 1.500,- je Anschluss (Deckelung); wird auch die „Zusatzförderung“ beantragt und zuerkannt, beträgt die max. Förderhöhe € 2.000,-.*

<sup>4</sup> *Anlagengröße: mind. 4 m<sup>2</sup> Kollektorfläche und mind. 300 l Pufferspeicher.*

<sup>B)</sup> *Anmerkung: Nahwärmeanlagen auf Biomasse-Basis werden nur dann gefördert, wenn ein Anschluss an eine Fernwärmeversorgung nicht möglich ist.“*

### **Antrag:**

UGR Ing. Glasl stellt den Antrag, die Förderrichtlinie wie vorgetragen anzupassen.

**Wortmeldungen:** GR. Dr. Luisser, GGR Adam, GR Haunschmid, BGM, GGR Dr. Fink, GR Krammer,

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, die Förderrichtlinie wie vorgetragen anzupassen.

**Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen**

dafür: 17

dagegen: 0

Stimmenthaltungen: 1 (GGR Adam)

## **TOP 11: Mietverträge Perlashof – notwendige Adaptierungen**

Lt. unserer Steuerberaterin darf bei den mit der Postpartnerin und mit Herrn Özen abgeschlossenen Mietverträgen bezüglich der Räumlichkeiten in der Perlasgasse 8 keine Ust. verrechnet werden.

Gleiches gilt bei den untervermieteten Räumlichkeiten im Betreuten Wohnen – Mietverträge mit dem Verein Biedermannsdorfer Senioren, Fr. Wolfsjäger und Fr. Hansel.

### **Antrag:**

GGR Dr. Fink stellt den Antrag, die angeführten Verträge wie vorgetragen anzupassen.

**Wortmeldungen:** GGR Adam, GR Krammer, GR Dr. Luisser, GGR Dr. Fink

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, die angeführten Verträge wie vorgetragen anzupassen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

dafür: 18

dagegen: 0

Stimmenthaltungen: 0

## **TOP 12: Ferienaktion**

Wie in den Vorjahren sollen Kinder vom 3. Lebensjahr bis einschließlich jene, die derzeit das 9. Schuljahr abschließen und ihren Hauptwohnsitz in Biedermansdorf haben, einen Ausweis erhalten, der während der Ferien zum freien Eintritt ins Klosterbad berechtigt. Weiters sollen die Kinder in diesem Alter 10 Gutscheine für Eis im Wert von je € 1,00 (einzulösen bei allen Biedermansdorfer Gastronomiebetrieben sowie der Poststelle, die Eis anbieten) erhalten.

### **Antrag:**

VZBGM Spazierler stellt den Antrag, die Ferienaktion 2013 in der vorgetragenen Form zu beschließen.

**Wortmeldungen:** keine

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, die Ferienaktion 2013 in der vorgetragenen Form.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

dafür: 18

dagegen: 0

Stimmenthaltungen: 0

### **TOP 13: Sportförderung Ferienaktion**

In den Jahren 2010 und 2011 wurde den Biedermansdorfer Kindern für ein absolviertes Tenniscamp im Rahmen des Ferienspieles in Biedermansdorf ein Zuschuss von € 100,-- und für ein Fußballcamp (im Rahmen der Spielgemeinschaft auch außerhalb von Biedermansdorf) ein Zuschuss von € 40,-- (2010) bzw. € 30,-- (2011) gewährt.

2012 wurde für ein absolviertes Tenniscamp ein Zuschuss von € 100,-- und für jedes andere Sportcamp ein Zuschuss von € 50,-- gewährt, sofern dieses Camp im Ort absolviert wurde.

Dieser Zuschuss soll auch im Jahr 2013 gewährt werden.

#### **Antrag:**

VZBGM Spazierer stellt den Antrag, den Biedermansdorfer Kindern für ein im Rahmen des Ferienspieles 2013 in Biedermansdorf absolviertes Tenniscamp einen Beitrag von € 100,-- und für jedes andere Sportcamp einen Beitrag von € 50,-- zu leisten.

**Wortmeldungen:** GR Dr. Luisser, GR Haunschmid

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, den Biedermansdorfer Kindern für ein im Rahmen des Ferienspieles 2013 in Biedermansdorf absolviertes Tenniscamp einen Beitrag von € 100,-- und für jedes andere Sportcamp einen Beitrag von € 50,-- zu leisten.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

dafür: 18

dagegen: 0

Stimmenthaltungen: 0

## **TOP 14: Subventionen**

### **a) Verein Hospiz Mödling:**

€ 0,04/Einwohner = € 114,-- für das Jahr 2013. Dies entspricht der Subvention in den Vorjahren.

#### **Antrag:**

VZBGM Spazierer stellt den Antrag, dem Verein Hospiz Mödling für das Jahr 2013 eine Subvention in Höhe von € 114,-- zu gewähren.

**Wortmeldungen:** keine

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, dem Verein Hospiz Mödling für das Jahr 2013 eine Subvention in Höhe von € 114,-- zu gewähren.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

dafür: 18

dagegen: 0

Stimmenthaltungen: 0

### **b) Rote Nasen Clowndoctors:**

2011 und 2012 jeweils € 200,-- gewährt.

Diese sollen auch heuer wieder gewährt werden.

#### **Antrag:**

VZBGM Spazierer stellt den Antrag, den Rote Nasen Clowndoctors für das Jahr 2013 eine Subvention in Höhe von € 200,-- zu gewähren.

**Wortmeldungen:** keine

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, den Rote Nasen Clowndoctors für das Jahr 2013 eine Subvention in Höhe von € 200,-- zu gewähren.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

dafür: 18

dagegen: 0

Stimmenthaltungen: 0

### **c) BH Mödling Aktion Ferien sind für alle da!:**

2011 und 2012 € 218,--

Diese sollen auch heuer wieder gewährt werden.

#### **Antrag:**

VZBGM Spazierer stellt den Antrag, die Aktion „Ferien sind für alle da!“ im Jahr 2013 mit € 218,-- zu unterstützen.

**Wortmeldungen:** keine

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, die Aktion „Ferien sind für alle da!“ im Jahr 2013 mit € 218,-- zu unterstützen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

dafür: 18

dagegen: 0

Stimmenthaltungen: 0

**d) Verein Biedermansdorfer Senioren & Pensionistenverband Biedermansdorf:**

Der Verein Biedermansdorfer Senioren und der Pensionistenverband ersuchen um Ersatz der Buskosten für eine Fahrt im Rahmen eines Ausflugs zu einer kulturellen Veranstaltung in NÖ in Höhe von je € 700,--.

**Antrag:**

VZBGM Spazierer stellt den Antrag, dem Verein Biedermansdorfer Senioren & dem Pensionistenverband Biedermansdorf einmalig die Kosten für eine Busfahrt im Rahmen eines Ausflugs zu einer kulturellen Veranstaltung in NÖ in Höhe von je € 700,-- zu ersetzen.

**Wortmeldungen:** GGR Adam

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, dem Verein Biedermansdorfer Senioren & dem Pensionistenverband Biedermansdorf einmalig die Kosten für eine Busfahrt im Rahmen eines Ausflugs zu einer kulturellen Veranstaltung in NÖ in Höhe von je € 700,-- zu ersetzen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

dafür: 17

dagegen: 0

Stimmenthaltungen: 1 (GR Leibl wegen Befangenheit)

**TOP 15: Dringende Hilfe für Hochwasseropfer - Dringlichkeitsantrag**

Begründung siehe Beilage A.

**Antrag:**

GR Dr. Luisser stellt den Antrag, für die Opfer des Hochwassers einen Betrag von € 3.000,-- aus dem Sozialfonds der Gemeinde zur Verfügung zu stellen und den Betrag auf das vom Land NÖ bei der Hypo NÖ Landesbank eingerichtete Spendenkonto für die Opfer des Hochwassers lt. auf „Hochwasser 2013“, Kto. Nr. 04455 014455, BLZ 53000, zu überweisen.

**Wortmeldungen:** BGM, VZBGM, GR Dr. Luisser, GR Dr. Gschaider, GGR Adam,

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, für die Opfer des Hochwassers einen Betrag von € 3.000,-- aus dem Sozialfonds der Gemeinde zur Verfügung zu stellen und den Betrag auf das vom Land NÖ bei der Hypo NÖ Landesbank eingerichtete Spendenkonto für die Opfer des Hochwassers lt. auf „Hochwasser 2013“, Kto. Nr. 04455 014455, BLZ 53000, zu überweisen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

dafür: 18

dagegen: 0

Stimmenthaltungen: 0

**TOP 16 (neu): Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses betreffend**

**Berichtspunkt VS - nicht öffentlicher Teil**

Wird im nicht öffentlichen Teil behandelt.

**TOP 17 (neu): Dienstvertrag - nicht öffentlicher Teil - siehe nicht öffentlicher Teil**

Wird im nicht öffentlichen Teil behandelt.

**TOP 18 (neu): Allfälliges:**

GR Ing. Glasl berichtet, dass die Arbeiten für den Lückenschluss „Radweg – Hennersdorf“ in den nächsten Tagen begonnen werden. Die Bauarbeiten über die LH 154 sollen bis ca. 20.7.2013 abgeschlossen sein, daneben werden die Arbeiten neben der Landesstraße durchgeführt. Der Wildschutzzaun neben der Umfahrungsstraße ist so defekt, dass dieser entfernt wird. Um die Verkehrssicherheit aufrecht zu erhalten und Wildunfälle zu vermeiden, werden stattdessen optische und akustische Wildwarner angebracht.

Weiters teilt GR Ing. Glasl mit, dass der Schranken Wienerstr. – wie im GV Okt. 2012 beschlossen – umgebaut wird, damit die Passierbarkeit für Radfahrer verbessert wird. Dafür muss der Schranken für einige Zeit abmontiert werden.

GR Ing. Glasl berichtet schließlich über die geplanten Umbauarbeiten der Autobahnabfahrt Wr. Neudorf, die aller Voraussicht nach im Jahr 2014 durchgeführt werden. Die Pläne dafür liegen am Bauamt auf.

GR Krammer fragt an, wann mit der Brückenerrichtung in den Oberen Krautgärten bzw. mit der Sanierung der Mühlengasse begonnen wird.

GGR Ing. Heiss teilt dazu mit, dass dies im Zuge der Aufschließung der Oberen Krautgärten gemacht wird, wobei die Planung und Durchführung durch die ARGE erfolgen wird – hängt davon ab, wann die Arbeit in der ARGE aufgenommen wird.

GR Krammer möchte wissen, was die ecoplus mit den Kommunalsteuerbeiträgen der MG Biedermansdorf macht.

Fr. BGM teilt mit, dass dies in den Subventionsbeiratssitzungen erörtert wird, in dem die MG Biedermansdorf – ebenso wie die anderen Standortgemeinden auch – mit Sitz und Stimme vertreten ist. Die Mittel werden für Attraktivierungsmaßnahmen (3 % - öffentlicher Verkehr, Kinderbetreuungseinrichtung IZIBIZI) sowie die Errichtung infrastruktureller Einrichtungen (7 % - Straßen, Kanal, Wasser, öffentliche Beleuchtung) verwendet. Über die Verwendung der Mittel wird jährlich in den Beiratssitzungen berichtet.

GR Dr. Luisser berichtet über verschmutzte Müllinsel, insbesondere bei der Einfahrt Weghubersiedlung.

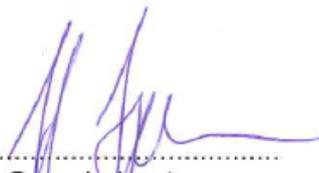
VZBGM Spazier er teilt mit, dass dies ein generelles Problem bei den Müllinseln ist, dass aber durch die MA des Außendienstes die Müllinseln regelmäßig kontrolliert und gesäubert werden.

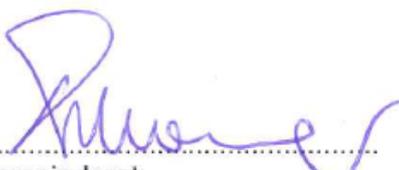
GGR Adam berichtet über Schießereien auf der Alten Deponie und ersucht die BGM mit den Jägern Kontakt aufzunehmen, um herauszufinden, wer dort „Schießveranstaltungen“ durchführt.

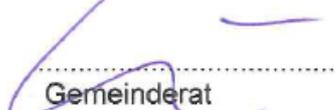
Da nichts mehr vorgebracht wird, wird die Sitzung von der Vorsitzenden um 22.20 Uhr geschlossen.

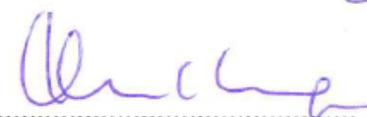
Genehmigt und gefertigt in der Sitzung des Gemeinderates vom 12.8.2013

  
.....  
Vorsitzende

  
.....  
gf. Gemeinderat

  
.....  
Gemeinderat

  
.....  
Gemeinderat

  
.....  
Schriftführer

**FPO**

Biedermannsdorf Gemeinderatsfraktion 20. Juni 2013

Wir stellen den

### **DRINGLICHKEITSANTRAG**

auf Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes in die Tagesordnung der heutigen Gemeinderatssitzung:

#### **„Dringende Hilfe für die Hochwasseropfer“**

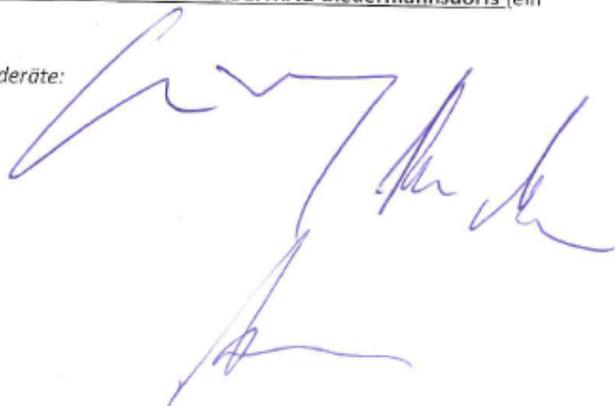
Der Gemeinderat möge beschließen, das vom Land Niederösterreich bei der Hypo Noe Landesbank eingerichtete Spendenkonto für die Opfer des Hochwassers lautend auf „Hochwasser 2013“ mit der Kontonummer 04455 014455, BLZ 53000 mit

**EURO 3.000,00**

aus dem Sozialfonds der Marktgemeinde Biedermannsdorf zu dotieren.

**Begründung:** sehr viele Ausgaben der Marktgemeinde Biedermannsdorf schlagen weit höher zu Buche als nötig (zB konzeptloses und daher teures Vorgehen bei der öffentlichen Beleuchtung durch Wiederholung gleicher Arbeitsschritte, großvolumige Arbeiten in der Jubiläumshalle ohne jegliche Bedarfserhebung und bis dato ohne jegliche Abrechnung, Subventionsvergaben nach dem Gießkannenprinzip etc.). Viele Menschen in NÖ haben unverschuldet große Teile ihrer Existenz verloren. Oft besteht kaum Versicherungsdeckung. 3000,00 EUR sind ein Tropfen auf den heißen Stein, aber eine wirklich **NÖTIGE AUSGABE und ein kleiner SOLIDARBEITRAG Biedermannsdorfs** (ein EURO pro Einwohner).

Für diesen Antrag - die freierwilligen Gemeinderäte:





Biedermannsdorf Gemeinderatsfraktion 20. Juni 2013

Wir stellen den

### DRINGLICHKEITSANTRAG

auf Verschiebung des folgenden Tagesordnungspunktes vom nicht öffentlichen Teil der Tagesordnung der heutigen Gemeinderatssitzung in den öffentlichen Teil: X

#### „TOP 15: Bericht des Prüfungsausschussobmannes betreffend ehemalige Direktion der Volksschule“

**Begründung:** seit rund 1 ½ Jahren wird von der ÖVP-SPÖ-Koalition aus unerklärlichen Gründen alles unternommen, den größten Schadensfall der letzten Jahre unter den Teppich zu kehren und die Aufarbeitung unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu verzögern. Der Gemeinderat hat in diesem ganzen Zeitraum – in welchem die festgestellte Schadenshöhe mit fortschreitender Zeit stieg - keine einzige stichhaltige Unterlage erhalten wie etwa Abschriften des Gerichtsaktes oder der mittlerweile vorliegenden Prüfberichte. Dies obwohl eine geheime Abhandlung der Causa weder moralisch, noch politisch, v.a. aber auch rechtlich nicht gedeckt ist. Die Gerichtsverhandlung mit „Gemeindezeugen“ von Frau Bgm. Dalos abwärts am 13.8.2013 findet öffentlich statt. Das „Verstecken“ hinter angeblicher – in Wahrheit nur vorgeschobener – Amtsverschwiegenheit ist nicht gerechtfertigt. Es geht um verschwundene öffentliche und damit Bürger-Gelder, die wirtschaftlich den Gemeindehaushalt belasten.

Für diesen Antrag - die freierwilligen Gemeinderäte:

X IN EVENTU = AUF AUFNAHME  
DIESSES TOP IN DEN OFF. TEIL

GR 20130425 Einspruch GR-Protokoll

A)

TOP 1 Beschluss:

Der Gemeindevorstand beschließt, dem angeführten Tagesordnungspunkt die Dringlichkeit zu zuerkennen und in die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufzunehmen.

Richtig: ...Gemeinderat...

B) Das Protokoll zu TOP 15:

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrale ist grob unvollständig und (auch daher) falsch. Mit keinem Wort wird der ausführliche Bericht von GR Dr. Luisser zu diesem TOP erwähnt, ebenso wenig findet im Protokoll das Berichtsergebnis von Luisser Niederschlag,

- wonach er als einziger Gemeinderat die Umfrageergebnisse vollständig ausgewertet hat
- und wonach sich selbst im ungünstigsten Fall 268 Bürger (von 324, somit 82,7%)
- für wesentlich längere Öffnungszeiten ausgesprochen haben.
- Eine Verlängerung um nur eine Stunde entspricht daher überhaupt nicht den Wünschen der Umfrageteilnehmer.

Ein Protokoll, das diesen Bericht GR Luissers nicht erwähnt, stellt eine inhaltlich falsche Urkunde dar und entfaltet auch nicht volle Beweiskraft über den Inhalt der GR-Sitzung am 25.4.2013:

Das Protokoll zu TOP 15: Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrale ist daher zu ergänzen wie folgt:

„GR Dr. Luisser berichtet ausführlich, dass

- er als einziger Gemeinderat die Umfrageergebnisse vollständig ausgewertet hat und
- dass sich selbst im ungünstigsten Fall 268 Bürger (von 324, somit 82,7%)
- für wesentlich längere Öffnungszeiten ausgesprochen haben.
- Eine Verlängerung um nur eine Stunde entspricht daher überhaupt nicht den Wünschen der Umfrageteilnehmer.

Im Detail:

Am 24.4.2013 hat GR Dr. Christoph Luisser in mehrstündiger Arbeit die Umfrageergebnisse zu den Öffnungszeiten der Altstoffsammelzentrale ausgewertet.

1. FPÖ-Umfrage: gemeinsam mit Herrn AL Mag. Hausberger wurde die FPÖ-Umfrage (Sa 10.00-17.00) durchgezählt und ausgewertet. Nach Streichung eines Nicht-Biedermannsdorfers wurde einvernehmlich festgestellt, dass 152 Biedermannsdorfer die FPÖ-Petition unterstützt haben, also sich für eine Öffnung am Samstag von 10 – 17 Uhr aussprechen.

2. Gemeinde-Umfrage: Vorweg: In Antwortschreiben der Gemeinde an Bürger, die ihre Meinung schriftlich deponiert haben, findet sich stets ein Textbaustein, wonach bei 137 Rückmeldungen 53 % für die jetzigen kürzeren Öffnungszeiten wären und 47 % für die alten Öffnungszeiten. Diese Zahlen sind anhand der schriftlichen Umfrageantworten überhaupt nicht nachvollziehbar und grob falsch.

3. Es gibt multiple Fehlerquellen. Die häufigsten:

- Wurde ein Mail von 2 Personen geschickt und dies auch als Meinung beider gekennzeichnet, wurde es dennoch häufig nur als eine Stimme gewertet.
- Viele Stimmen wurden ohne ersichtlichen Grund falsch zugeordnet.
- Strittige Meinungen wurden eher dem „Block für kürzere Zeiten“ hinzugerechnet.
- Meinungen, wonach am Samstag (oder in Einzelfällen auch an anderen Tagen) länger, ABER nicht bis 17.00 geöffnet werden soll, wurden immer dem „Block für kürzere Zeiten“ zugeordnet.

Dr. Luisser zitiert Beispiele.

4. Ergebnis Umfragen:

177 abgegebene Meinungen (ohne FPÖ), davon für alte Öffnungszeiten (Sa 11 – 17 Uhr)	20	
FPÖ-Vorschlag (zusätzlich zur FP- Umfrage!) (Sa 10 – 17 Uhr)	16	
Sonstige Vorschläge für eine Verlängerung der Öffnungszeiten (teilweise erheblich und noch weitergehend zB Sa bis 19 Uhr)	80	Summe für längere ÖZ (ohne FPÖ-Umfrage): 116
neue Öffnungszeiten (Sa kurz Sommer 8 – 13 Uhr, Winter 10 – 12 Uhr)	23	Summe für neue Öffnungszeiten: 23
„Öffnungszeiten ok“ udgl = man weiß nicht ob alte oder neue ÖZ gemeint sind	33	Summe für neue Öffnungszeiten UND „Öffnungszeiten ok“: 56
Anderes Thema/Meinung unkl.	5	

Im Ergebnis ist eine große Mehrheit der Gemeinde-Umfrage für längere ÖZ, va am Samstag, schon ohne FPÖ-Ergebnis. Inkl. FP-Umfrage: 116+152=268:23, selbst bei Einbeziehung von „Öffnungszeiten ok“ steht es 268:56.

5. Anmerkung 1: teilweise heftige Kritik wurde an der Vorgehensweise geübt (Umfrage im Nachhinein, „Umfrage“ ohne Fragen, Bürgerferne etc.)

6. Anmerkung 2: Sehr viele der Befürworter der neuen Öffnungszeiten formulieren etwa „Aufgrund der Kosteneinsparungen bin ich für kürzere Öffnungszeiten“ oder ähnlich. Kosteneinsparungen oder deren Höhe wurden aber nie dargelegt, sondern immer nur behauptet.“

C) „TOP 19: Gesamtsanierung Weghubersiedlung:

Die Begründung des Dringlichkeitsantrags wurde zu Beginn der Sitzung von GR Dr. Luisser verlesen.“

Die Begründung ist – so wie bei allen anderen Tagesordnungspunkten im Protokoll – wörtlich wiederzugeben:

Sie lautete und ist daher auch so ins Protokoll einzufügen, wobei auch anzumerken ist, dass sie durch alle GRe der Fraktion der FPÖ unterzeichnet wurde:

„Zuerst die Arbeit, dann das Spiel -

**GESAMTSANIERUNG WEGHUBERSIEDLUNG“**

Der Gemeinderat möge beschließen:

Zusätzlich zur Kompletterneuerung des Regenwasserkanals und der Trinkwasserleitung (durchgesetzt von der FPÖ) sollen dort der gesamte Schmutzwasserkanal und die gesamten Stromleitungen der öffentlichen Beleuchtung (wie durch die FPÖ-Fraktion bereits Ende 2012 im Bauausschuß gefordert) durch Komplettaustausch erneuert werden.

Die externen Infrastrukturbetreiber von Gas, Strom, Kabelsignal, Post sind schriftlich aufzufordern, jetzt zu erneuern, wenn nötig. Sie sind ebenfalls schriftlich und nachweislich darauf hinzuweisen, dass eine diesbezügliche Bautätigkeit in den nächsten (mindestens 10) Jahren in der Weghubersiedlung 1. nur ohne finanzielle Beteiligung der Gemeinde Biedermannsdorf und 2. unter exakter Herstellung des Urzustandes (= neuer Straßenbelag Weghubersiedlung nach Sanierung) erfolgen kann. 3. soll in dieser Aufforderung eine Antwortfrist festgesetzt werden.

Erfordert die beschriebene Gesamtsanierung weitergehende Planungen bzw. Ausschreibungen, sind diese unverzüglich und mit höchster Priorität in Angriff zu nehmen, sodass keine zeitliche Verzögerung bei den seit 22.4.2013 begonnenen Bauarbeiten gegeben ist. (= HAUPTGRUND FÜR DIE DRINGLICHKEIT)

Die finanzielle Bedeckung soll aus dem Überschuß des Vorjahres erfolgen sowie aus den im außerordentlichen Haushalt budgetierten EUR 272.000 für die (derzeitige Luxus-) Investition „Neuerrichtung Kegelbahn“.

Detaillierte schriftliche Begründung: diesem Antrag beiliegendes BLAULICHT, Ausgabe April 2013, S 2 bis S 4, wird gesetzeskonform verlesen.

## Beilage 1 Prüfungsausschussbericht

0/1

### Amtsbezüge und Aufwandsentschädigungen ab 1.1.2013

Grundlage: Ausgangsbetrag lt. § 2 Abs. 1 NÖ Landes- und Gemeindebezügegesetz: € 8.522,86  
Verordnung des Gemeinderates der Marktgemeinde Biedermannsdorf v. 2.4.1998

**Bürgermeister:** 40% des Ausgangsbetrages

Amtsbezug:	€	
Pensionsbeitrag:	€	€
Eigenanteil PKV:	€	

**Vizebürgermeister:** 43% des Bezuges des Bürgermeisters

Aufwandsentschädigung: €

**Geschäftsführender Gemeinderat:** 25% des Bezuges des Bürgermeisters

Aufwandsentschädigung: €

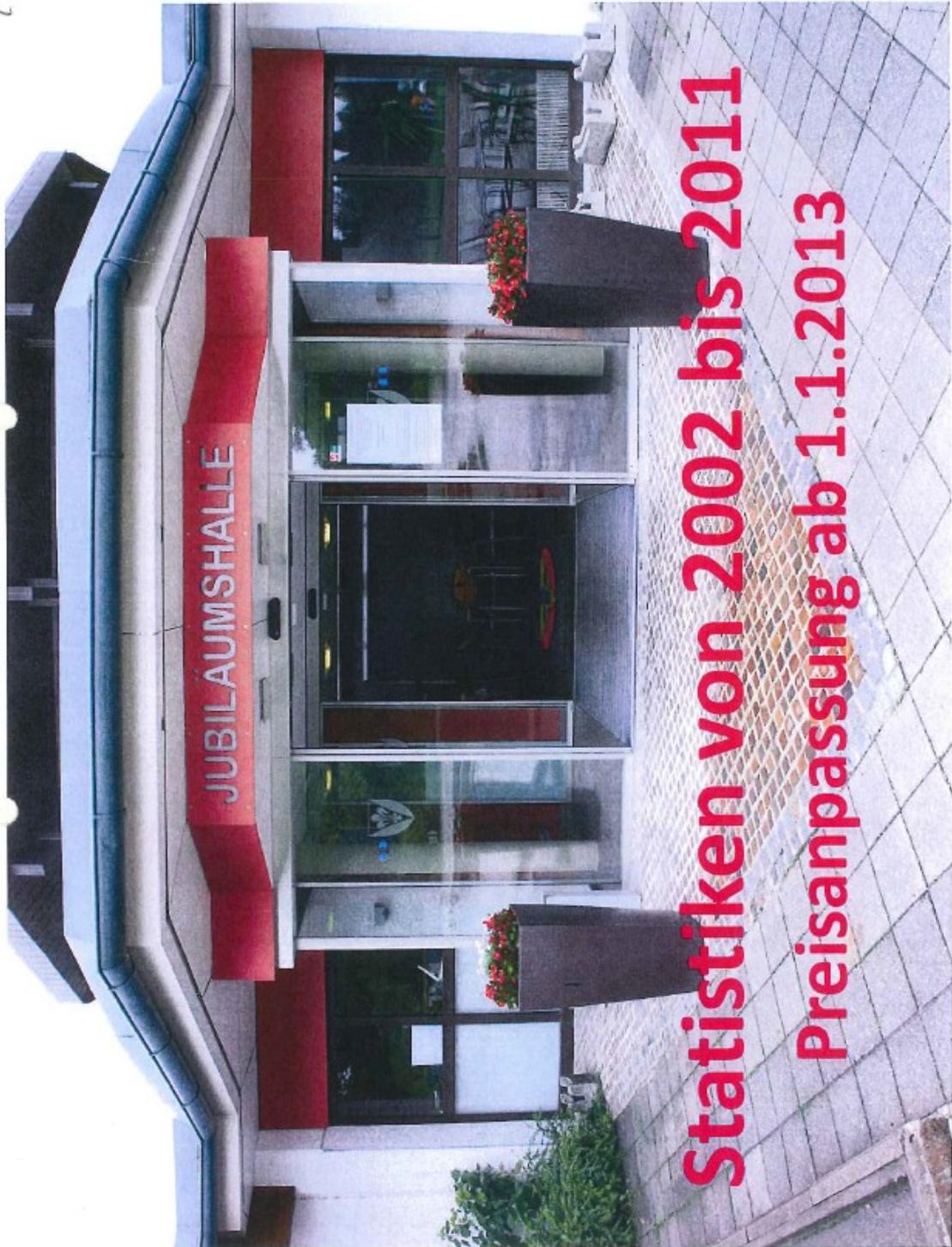
**Ausschussobmann:** 13% des Bezuges des Bürgermeisters

Aufwandsentschädigung: €

**Gemeinderat:** 13% des Bezuges des Bürgermeisters

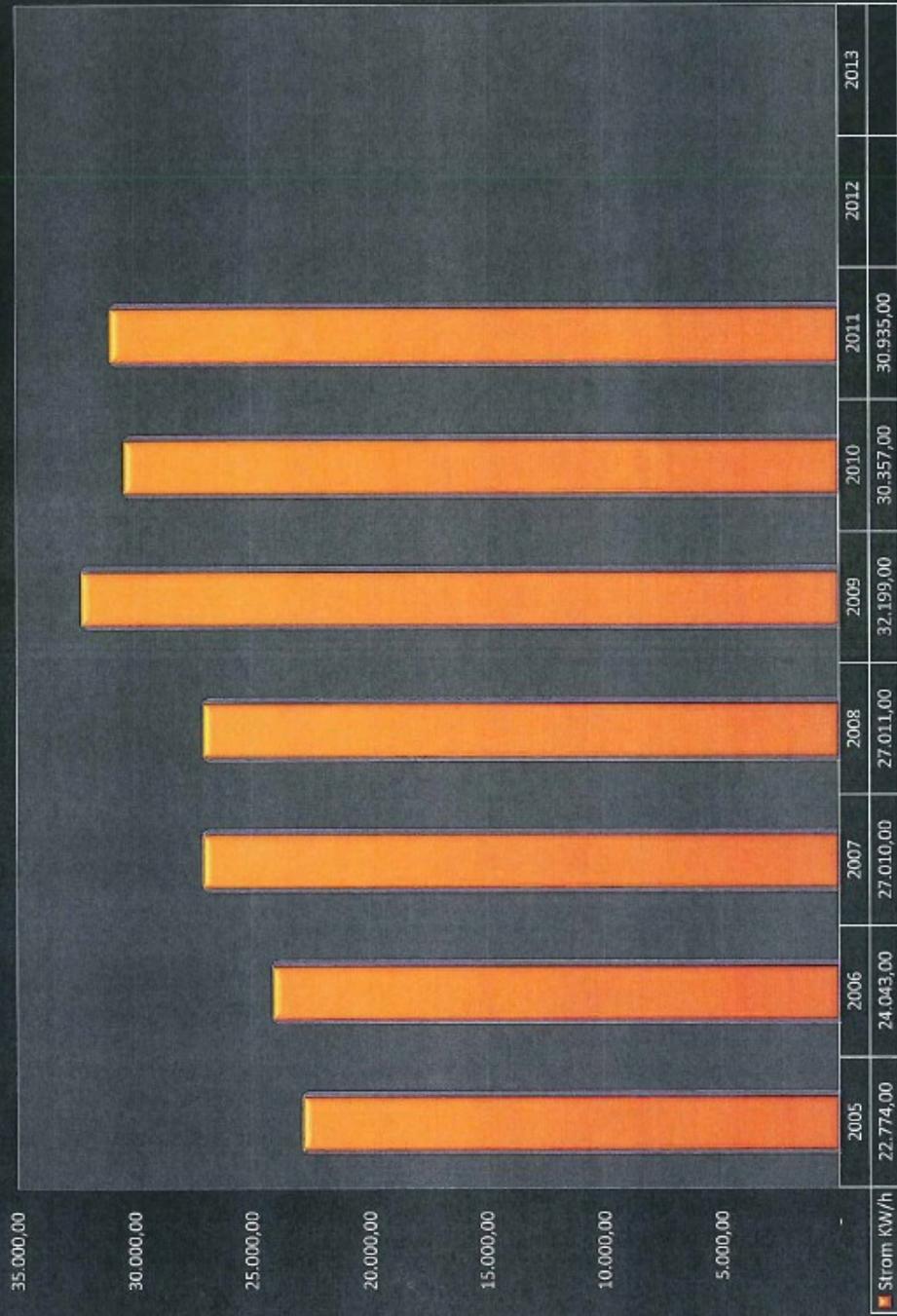
Entschädigung für die Teilnahme an einer Gemeinderatssitzung: €

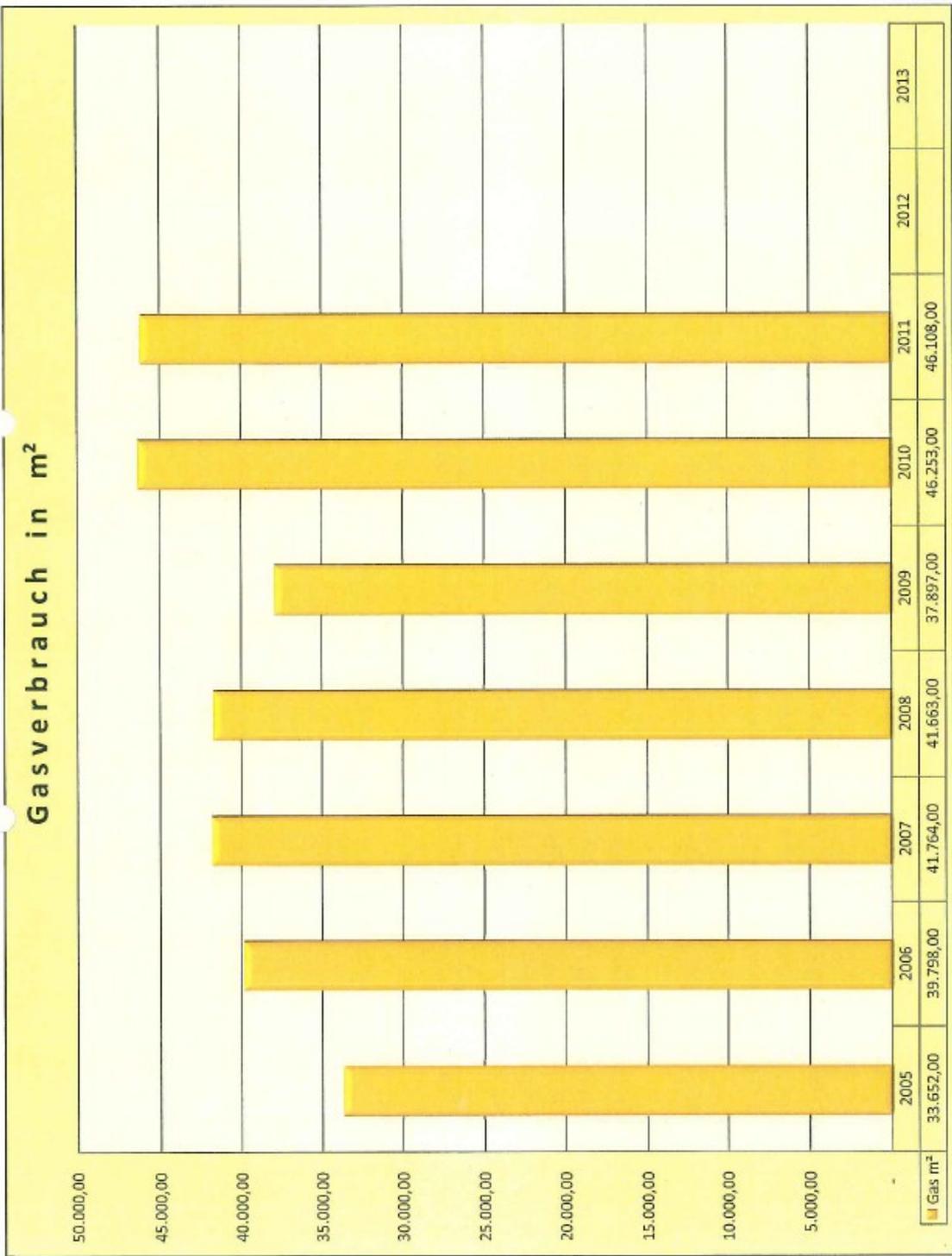
12



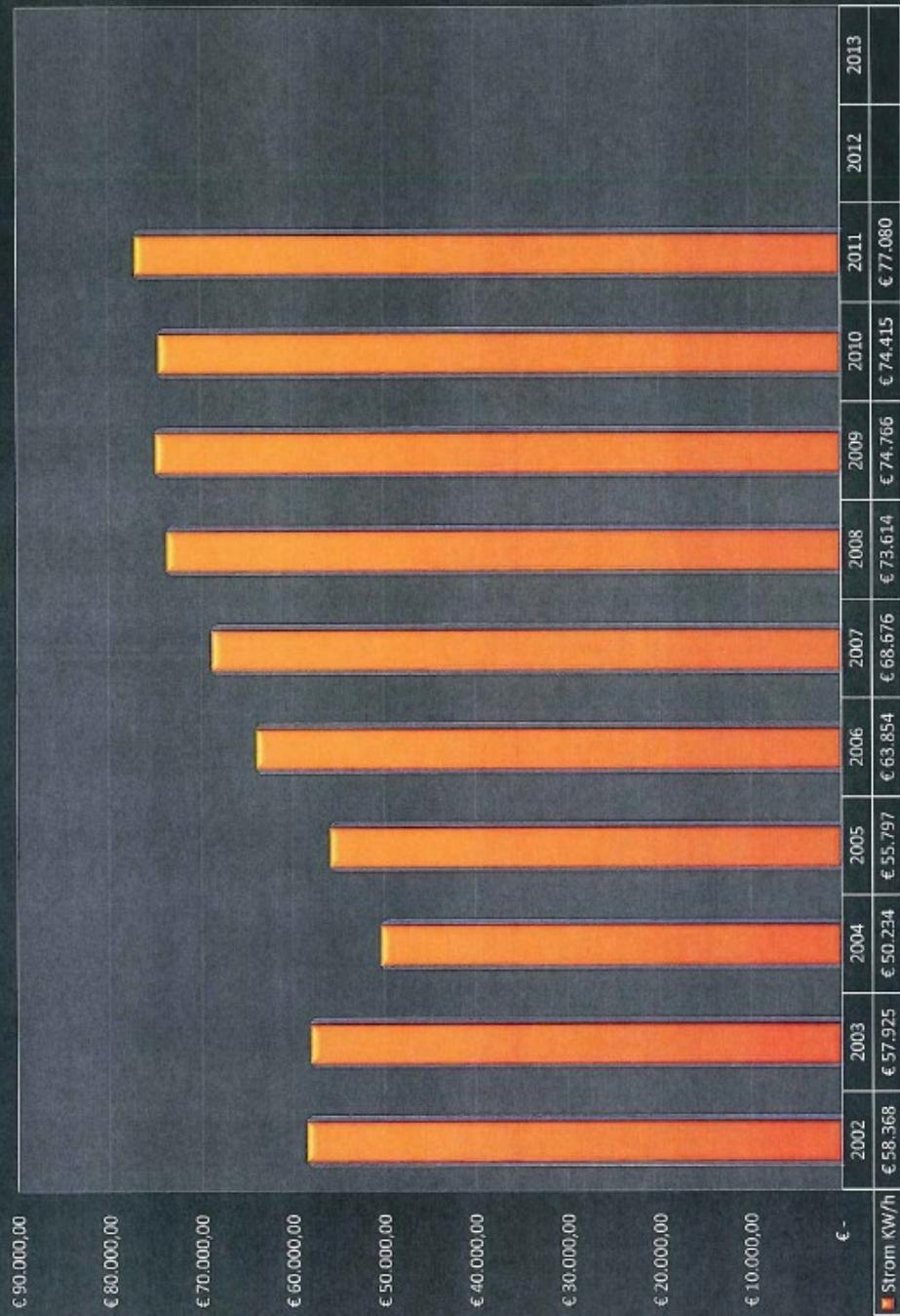
**Statistiken von 2002 bis 2011**  
**Preisanpassung ab 1.1.2013**

# Stromverbrauch in KW/h

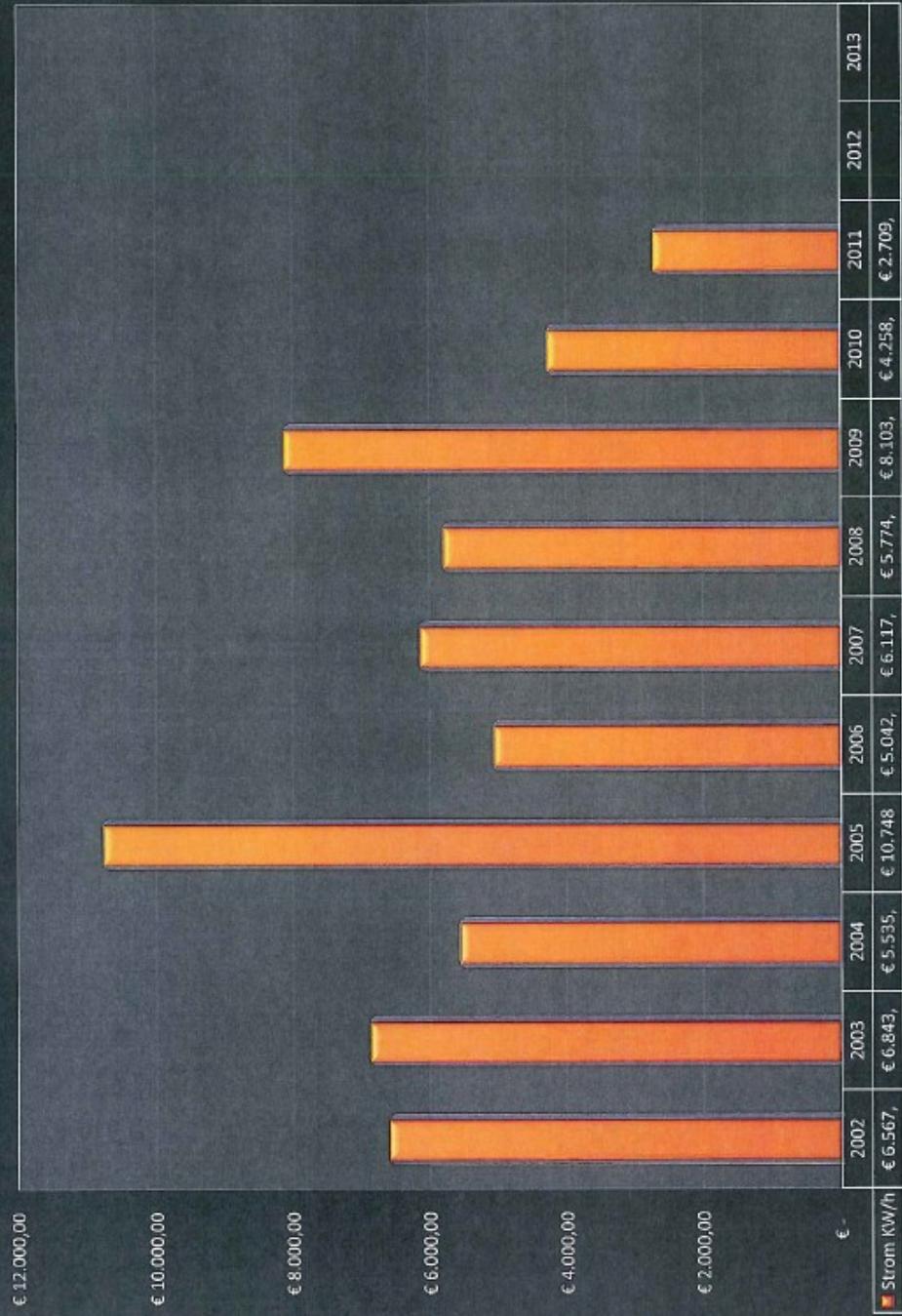




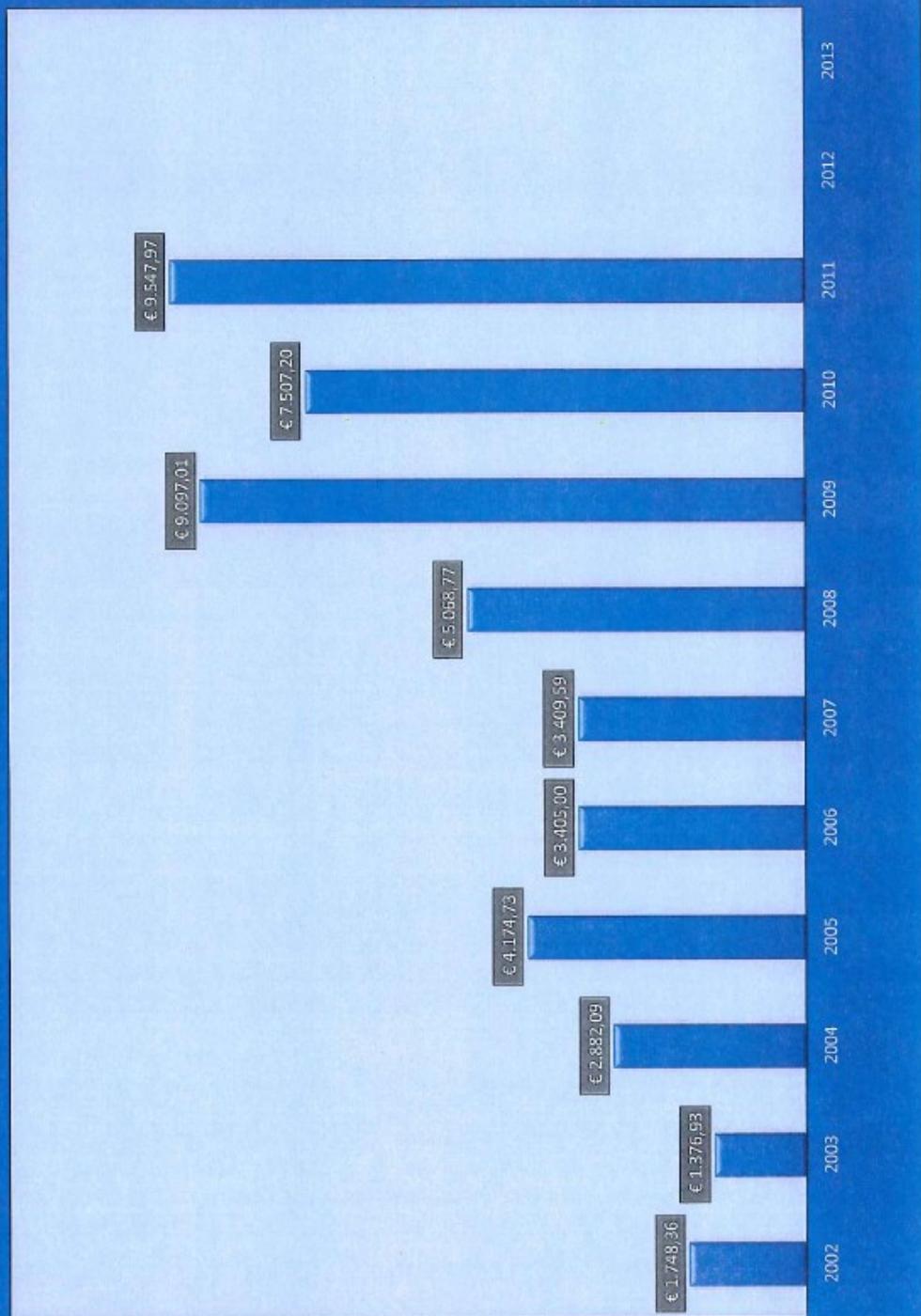
## Sporthalle Strom-Gaskosten



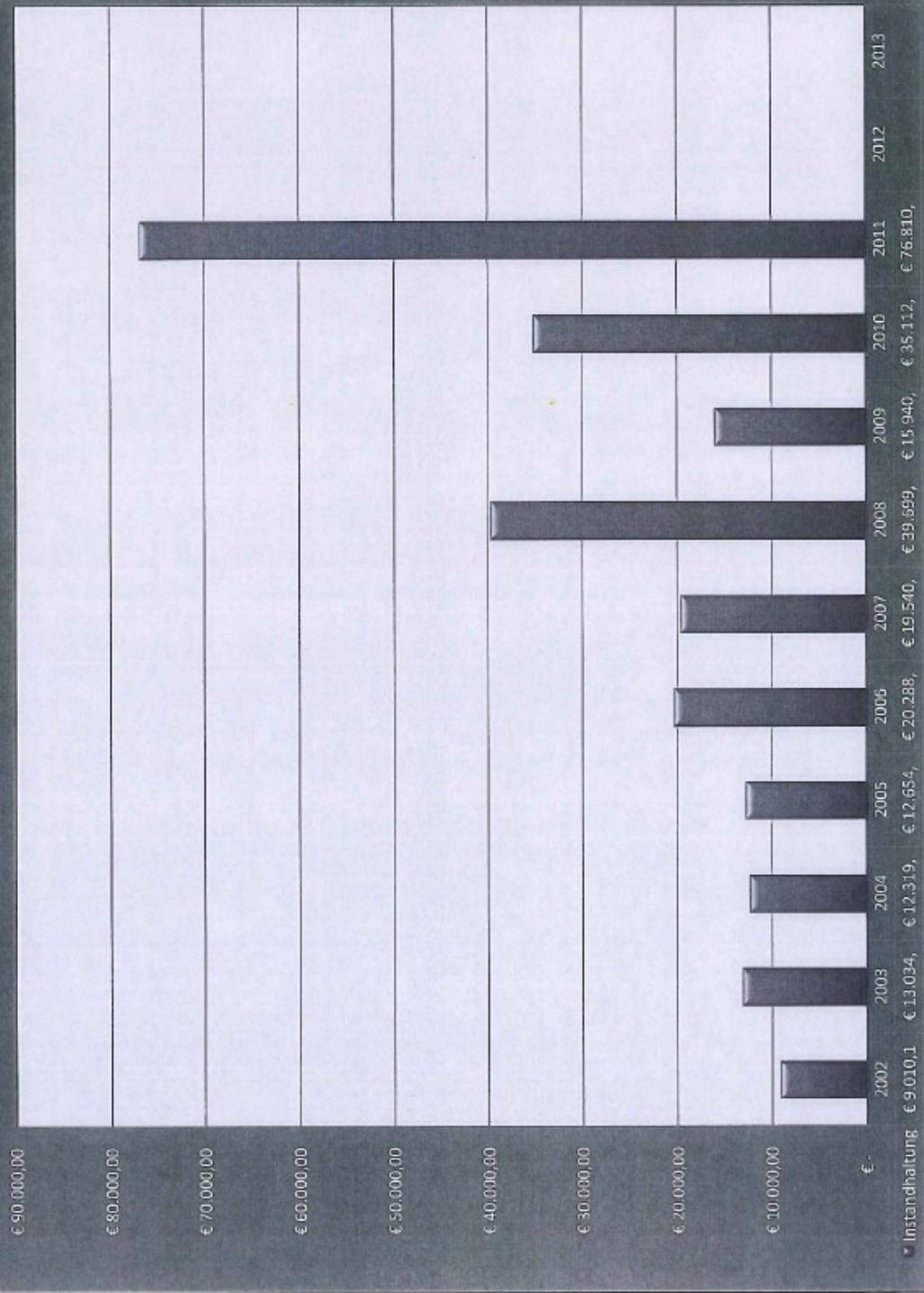
# Tennishalle Strom-Gaskosten



# Wasserkosten

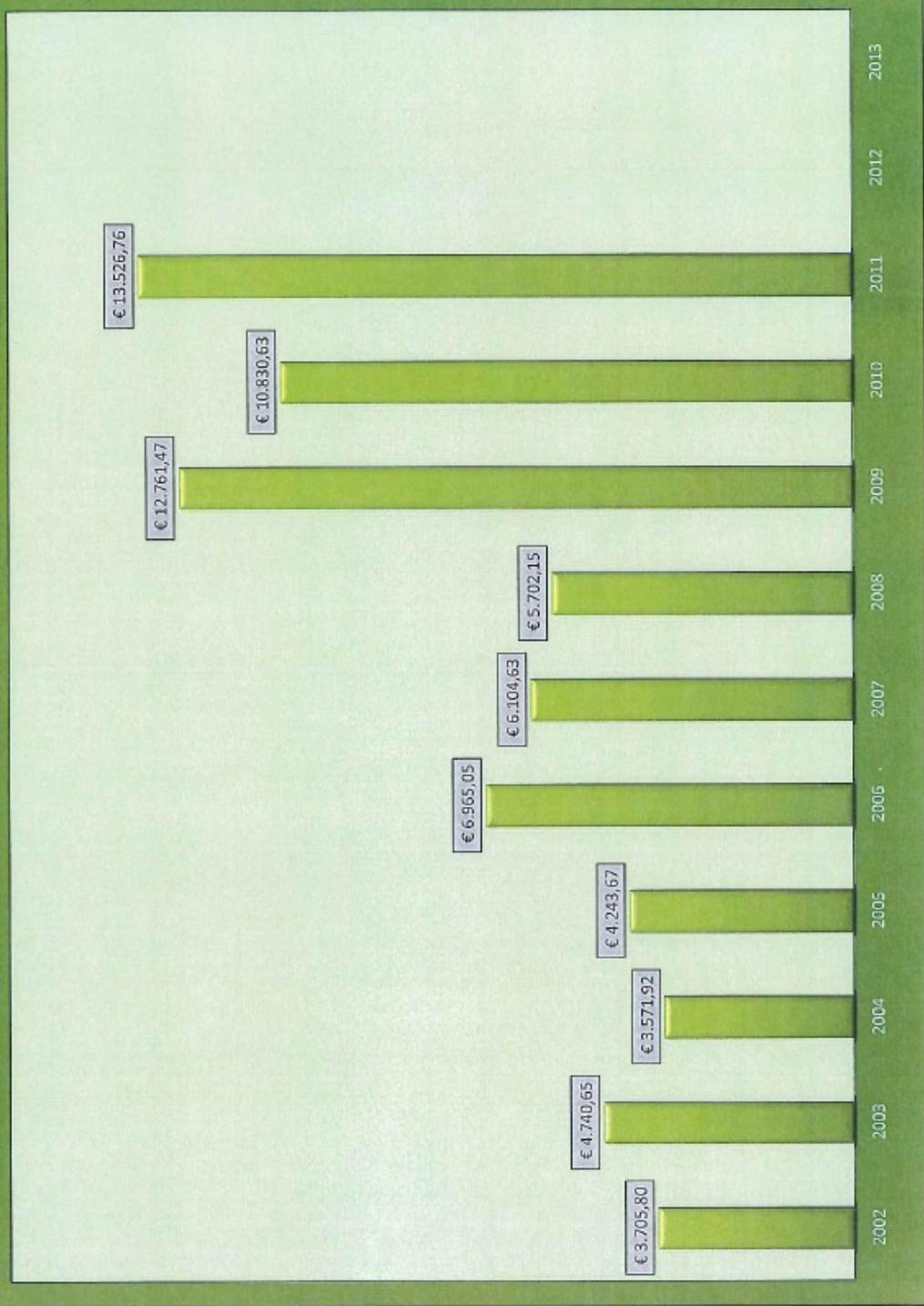


# Instandhaltung allgemein

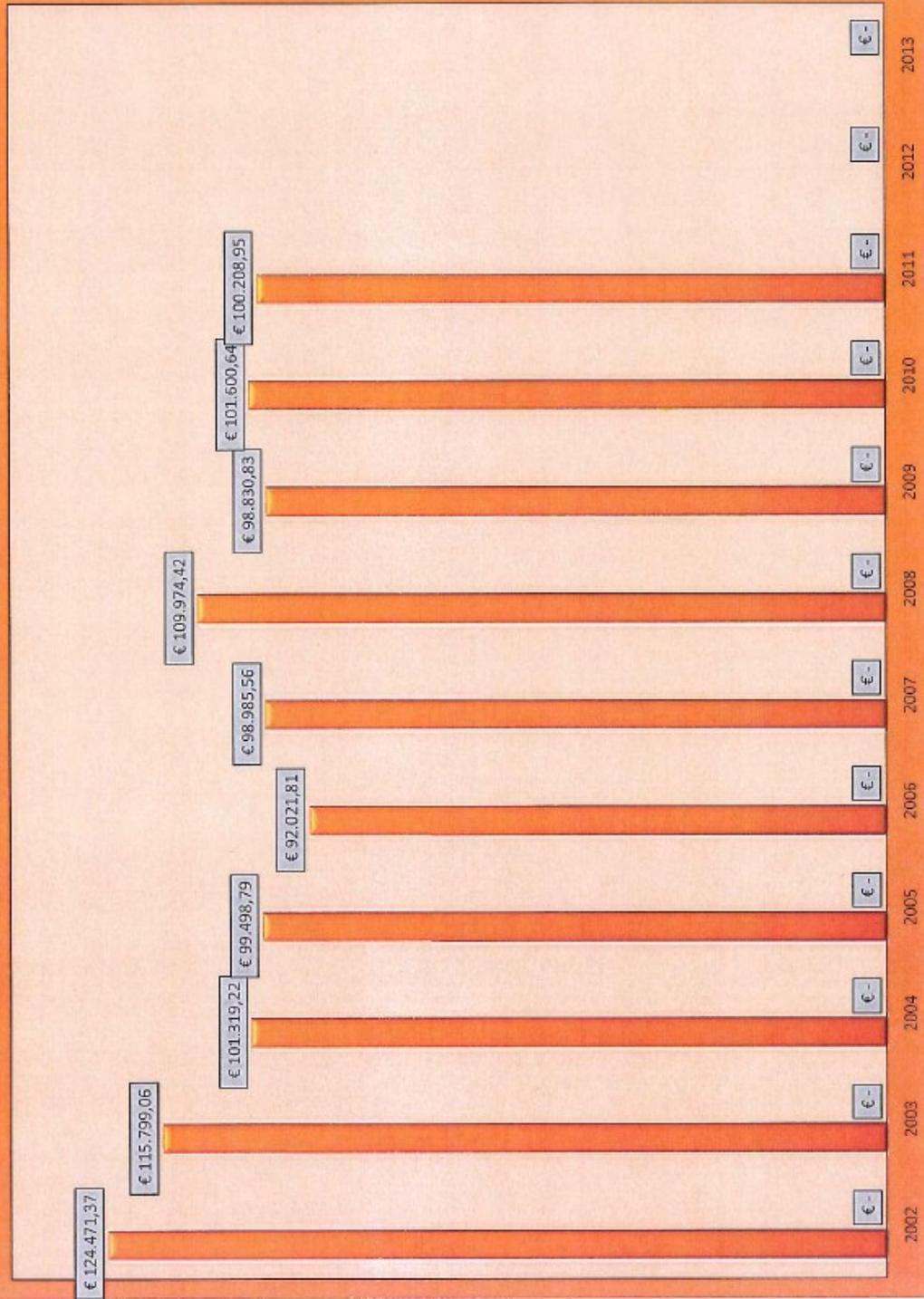


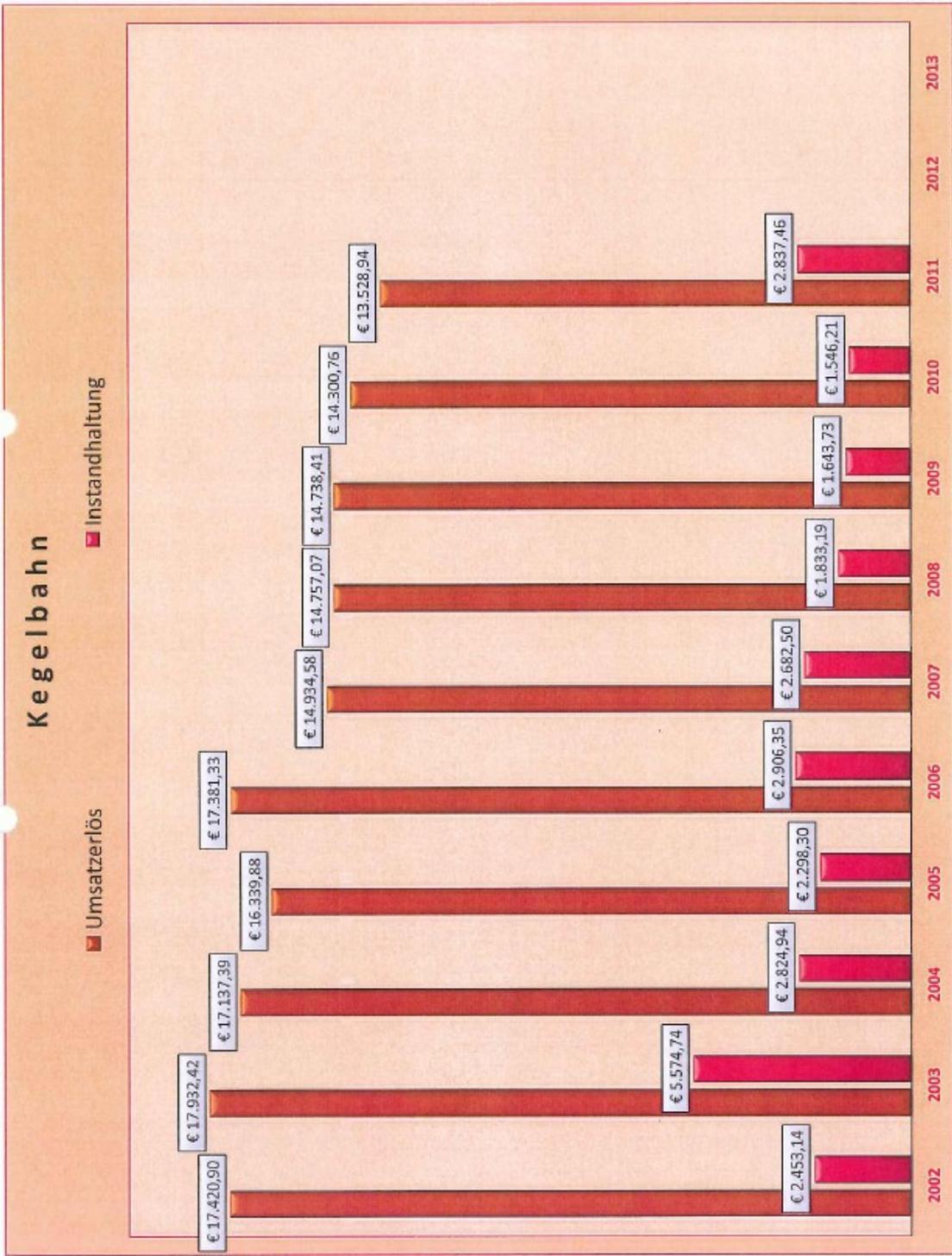
\* Instandhaltung € 9.010,1 € 13.034 € 12.319 € 12.654 € 20.288 € 19.540 € 39.699 € 15.940 € 35.112 € 76.810

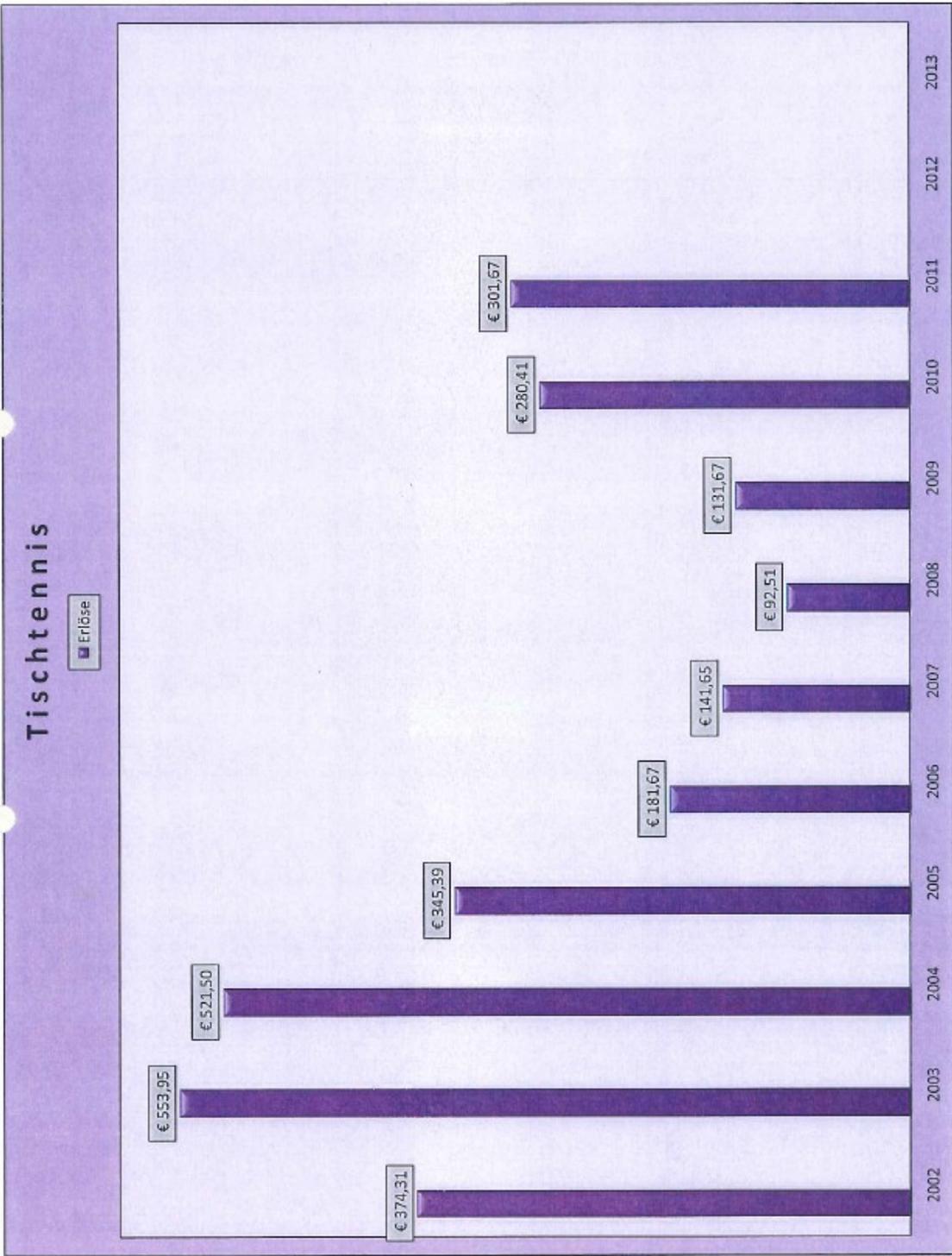
## Ausgaben für Reinigung



# Einahmen - Turnhalle



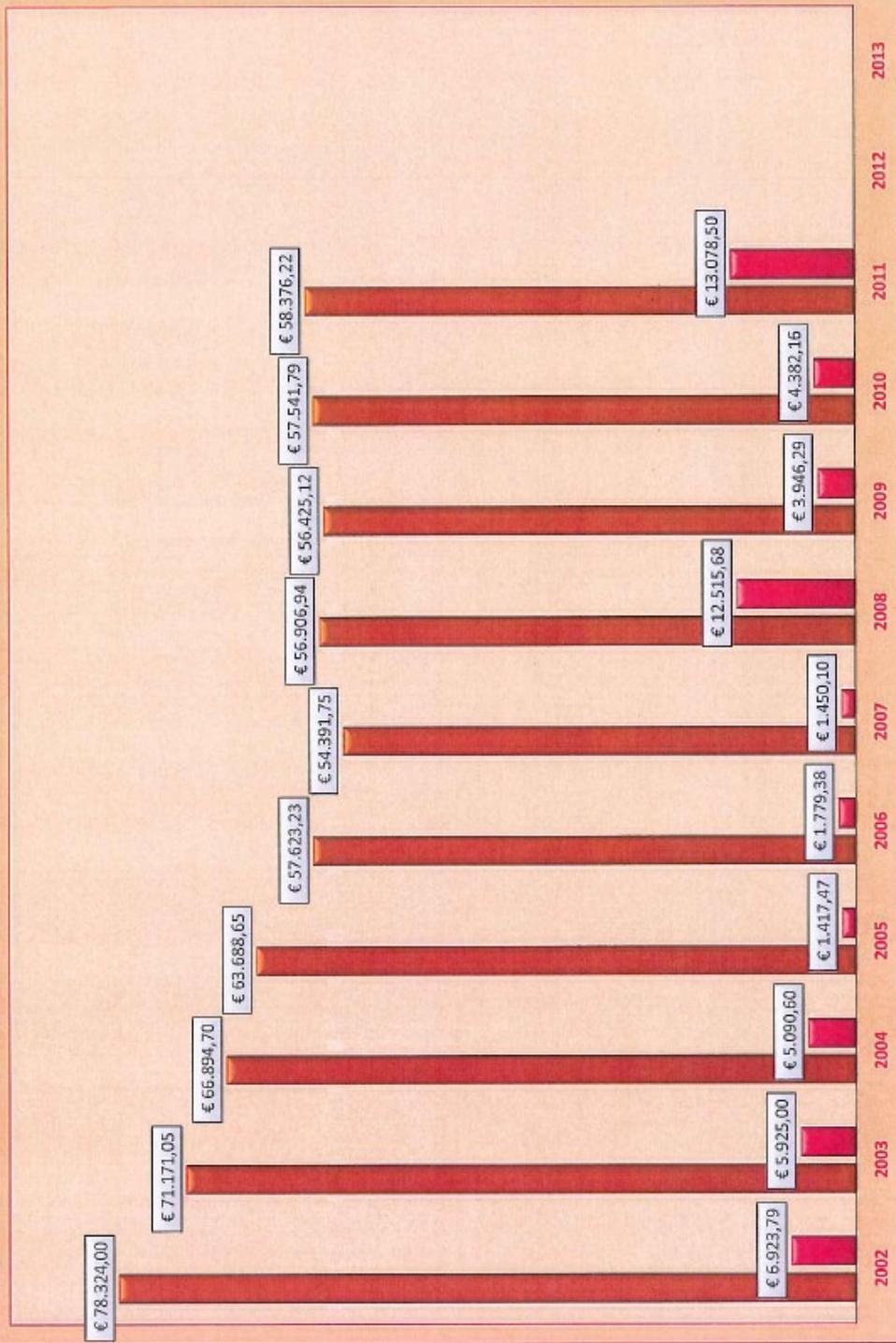




# Tennishalle

■ Umsatzerlös

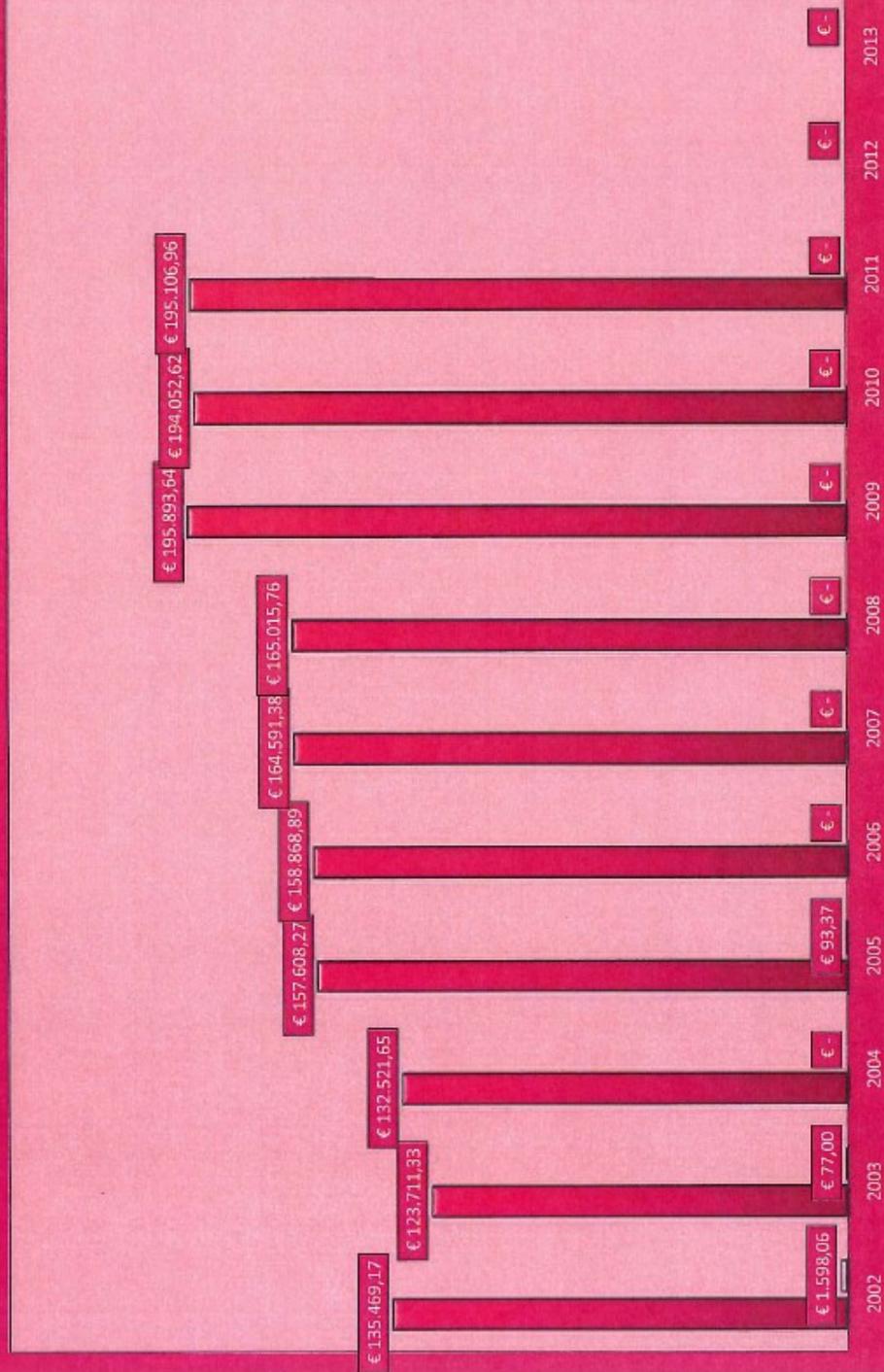
■ Instandhaltung



# Sauna

■ Umsatzerlös

■ Instandhaltung



# Solarium

■ Umsatzerlös

■ Instandhaltung

